



**Aufgepasst! Kleine Klimaschützer unterwegs!**

**Blaustein** Klima-Bündnis

Hier sammeln Kindergarten-/Schulkinder durch umweltfreundliche Mobilität Grüne Meilen für den Klimaschutz!

[www.kindermeilen.de](http://www.kindermeilen.de)



# NACHHALTIGKEITSBERICHT 2017

## Stadt Blaustein

### Fortschreibung



# Inhalt

<b>Vorwort</b>	1
<b>Gemeindeprofil</b>	2
<hr/>	
<b>1. Grundlagen einer nachhaltigen Kommunalentwicklung</b>	
Nachhaltige Entwicklung – was bedeutet das? Nachhaltigkeitsbericht - wozu?	3
<hr/>	
<b>2. Handlungsfelder und Indikatoren nachhaltiger Kommunalentwicklung</b>	
Drei Bereiche der Nachhaltigkeit und die kommunalen Handlungsfelder	4
<b>A Ökologische Tragfähigkeit</b>	
Klimaschutz und Energiewende	5
Nachhaltige Mobilität	9
Natürliche Ressourcen	11
<b>B Wirtschaft und Soziales: Gutes Leben in Kommunen</b>	
Zukunftsfähiges Wirtschaften und Arbeiten	13
Soziale, gesunde und sichere Kommune	16
Kultur und Bildung	19
Familienfreundlichkeit und ausgewogene Bevölkerungsentwicklung	21
Miteinander, Integration und Gleichberechtigung	24
<b>C Rahmenbedingungen einer nachhaltigen Kommunalentwicklung</b>	
Rahmen für eine nachhaltige und zukunftsfähige Kommunalentwicklung	26
Kommunales Nachhaltigkeitsmanagement	27
Fiskalische Nachhaltigkeit	29
Bürgerbeteiligung	30
Bürgerengagement	32
Interkommunale Zusammenarbeit	33
Globale Verantwortung	34
<hr/>	
<b>3. Fazit und Ausblick</b>	36
<hr/>	
<b>4. Service und Quellen</b>	37



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

seit 2013 beschäftigen wir uns in Blaustein mit dem Thema Nachhaltigkeit auf kommunaler Ebene und Ende 2015 wurde der erste Nachhaltigkeitsbericht für Blaustein fertig gestellt. Diese umfassende Bestandsaufnahme hat uns erstmals einen genauen Blick auf unsere nachhaltige Entwicklung ermöglicht. Es lassen sich Bereiche wie das Energiemanagement für unsere kommunalen Gebäude oder die Auszeichnung als „Fairtrade-Town“ im Positiven aufzählen. Der Bericht hat aber auch gezeigt, wo wir uns noch mehr engagieren müssen.

Nachhaltige Entwicklung ist ein Prozess, der nur gemeinsam mit allen gelingen kann. Jeder kann und soll dazu beitragen. Bei einer Bürgerwerkstatt im Sommer 2016 haben Blausteiner Bürgerinnen und Bürger Ziele und Maßnahmen herausgearbeitet, die für die weitere Entwicklung unserer Stadt wichtig sind. Außerdem hat sich die Verwaltung dazu eingebracht und natürlich auch die Impulsgruppe regional – fair – nachhaltig, die sich seit 2013 engagiert, die nachhaltige Entwicklung Blausteins voranzutreiben.

Nun liegt Ihnen die Fortschreibung des Nachhaltigkeitsberichts vor. Dieser Bericht ist bewusst kurz gehalten und legt den Fokus auf die erarbeiteten Ziele und Maßnahmen. Somit erfüllt er zwei Funktionen: Einerseits lässt er uns zurückblicken und Veränderungen erkennen. Andererseits enthält er aber auch eine Vorgabe, welche Ziele wir in der Stadtentwicklung verfolgen müssen.

Welche Ziele und Maßnahmen zuerst verfolgt und durchgeführt werden sollen, muss in nächster Zeit entschieden werden. Für die Ausführung haben wir eine neue Stelle zur Koordination kommunaler Entwicklungspolitik geschaffen, die gefördert wird durch Engagement Global gGmbH im Rahmen des Servicestelle Kommunen in der Einen Welt-Programms mit finanzieller Unterstützung durch das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ).

Ich bin gespannt, wie sich Blaustein in den nächsten Jahren nachhaltig weiterentwickeln wird und möchte Sie bitten, sich an dem Prozess zu beteiligen. Anfangen können Sie hier, mit der kritischen Auseinandersetzung mit den im vorliegenden Bericht zusammengetragenen Informationen. Viel Spaß beim Lesen!

A handwritten signature in blue ink, which appears to read "Thomas Kayser".

Thomas Kayser  
Bürgermeister



## Blaustein

Regierungsbezirk:	Tübingen
Landkreis:	Alb-Donau-Kreis
Höhe:	609 m über N.N.
Fläche:	55,61 km <sup>2</sup>
Einwohnerzahl:	16.270 (20.6.2017)
Bevölkerungsdichte:	293 EW/km <sup>2</sup>
Adresse	Marktplatz 2
Gemeindeverwaltung:	889134 Blaustein
Internet:	<a href="http://www.blaustein.de">www.blaustein.de</a>
Bürgermeister	Thomas Kayser

## Gemeindeprofil

Die Stadt Blaustein erstreckt sich mit ihren Ortsteilen Ehrenstein, Klingenstein, Arnegg, Markbronn-Dietingen, Bermaringen, Herrlingen, Weidach, Wipplingen und Lautern vom unteren Blautal bis auf die Hochflächen der Schwäbischen Alb. Blaustein grenzt an das Biosphärengebiet und den Geopark Schwäbische Alb und besitzt mit dem „Kleinen Lautertal“ und dem „Arnegger Ried“ zwei Naturschutzgebiete.

Die Vereinigung von Ehrenstein und Klingenstein zur neuen Gemeinde Blaustein im Jahr 1968 war das Musterbeispiel für die Gemeindereform in Baden-Württemberg. Bis 1975 traten die anderen Ortsteile dieser Gemeinde bei. Durch den Zusammenschluss hat sich die Wohn- und Lebensqualität des Gesamtortes deutlich verbessert. Die Ortsteile haben eigene Mehrzweckhallen, Kindergärten und Grundschulen. Im Gemeindezentrum sind außerdem eine Realschule im Schulverbund mit einer Gemeinschaftsschule und eine Förderschule angesiedelt. Gymnasien in Ulm und Blaubeuren sind mit Bus und Bahn in kurzer Zeit zu erreichen.

Erst im Jahr 2014 wurde aus der mit über über 15.500 Einwohnerinnen und Einwohnern zweitgrößten Kommune im Alb-Donau-Kreis eine Stadt. Doch schon seit rund 6.000 Jahren leben Menschen auf dem Gebiet Blausteins: Die steinzeitliche Siedlung im Blautal ist zusammen mit weiteren Pfahlbauten rund um die Alpen UNESCO-Weltkulturerbe.

Die Blausteiner Tälerlandschaft ist seit Jahrhunderten durch Landwirtschaft und Kalksteinabbau geprägt. Es finden sich mehrere Steinbrüche, die von Schottermaterial über Zementprodukte bis hin zu hochreinem Kalk hervorbringen. Andererseits weisen die Gemeindeteile entlang der Blau bereits seit Mitte des 19. Jahrhunderts eine industrielle Note auf; die alten, dort angesiedelten Betriebe wurden jedoch nach und nach stillgelegt.

Blaustein grenzt im Osten unmittelbar an die Großstadt Ulm und gehört damit zum Wirtschaftsraum Ulm/Neu-Ulm. Die Nähe zur Natur einerseits und die Vorzüge der benachbarten Großstadt andererseits machen die hohe Lebensqualität Blausteins aus.

Viele Vereine bereichern das sportliche und kulturelle Leben auf vielfältige Weise. Übers Jahr gibt es zahlreiche kulturelle Angebote, Veranstaltungen und Feste im Ortskern und in den Ortsteilen. Manche dieser Angebote sind überregional bekannt, genauso wie das im Ortskern angesiedelte Freizeitbad „Bad Blau“.

Nachhaltigkeit ist seit Ende 2013 ein wichtiges Thema in Blaustein: 2014 wurde Blaustein als Fairtrade Stadt ausgezeichnet und die Auszeichnung wurde 2016 erneuert. Die Stadt hat am zweijährigen Pilotprojekt des Baden-Württembergischen Umweltministeriums zur *Verstetigung kommunaler Nachhaltigkeitsprozessen auf der Basis von Nachhaltigkeitsberichten* teilgenommen und hat im Mai 2017 eine Stelle zur Koordination kommunaler Entwicklungspolitik geschaffen, die von Engagement Global gGmbH im Rahmen des *Servicestelle Kommunen in der Einen Welt-Programms* mit finanzieller Unterstützung durch das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) gefördert wird.



## Nachhaltige Entwicklung – was bedeutet das?

Auf der Konferenz der Vereinten Nationen in Rio de Janeiro über Umwelt und Entwicklung (UNCED) 1992 haben die Regierungen unter breiter Beteiligung der Zivilgesellschaft mit der Agenda 21 ein Aktionsprogramm für das 21. Jahrhundert verabschiedet, das zur Umsetzung einer global nachhaltigen Entwicklung beitragen sollte. Die Rolle wichtiger gesellschaftlicher Gruppen sollte gestärkt und deren Möglichkeiten zur Umsetzung ihrer Ziele verbessert werden. Kommunen wurden als wichtige Akteure erkannt und wahrgenommen. Mit der Agenda 2030 und den im September 2015 von den UN verabschiedeten 17 global gültigen, nachhaltigen Entwicklungszielen (sustainable development goals, kurz: SDGs) wird nun jedes Land zum Entwicklungsland; denn alle Länder müssen einen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung leisten. Insbesondere das Ziel 11, die nachhaltige Entwicklung der Städte und Gemeinden, weist den Kommunen eine Schlüsselrolle zu. Mit der Kommunalen Initiative Nachhaltigkeit (KIN) unterstützt und fördert das Land Baden-Württemberg Kommunen, die sich auf den Weg einer nachhaltigen kommunalen Entwicklung begeben.

Grundlage ist hierbei ein umfassendes Nachhaltigkeitsverständnis, in dem ökonomische, ökologische und soziale Belange gleichermaßen berücksichtigt werden. Die Belastbarkeit der Erde und der Natur sowie die Endlichkeit der Ressourcen setzen dabei die Grenzen.

## Nachhaltigkeitsbericht - wozu?

Mit einem Nachhaltigkeitsbericht erfasst, bilanziert, strukturiert und dokumentiert die Kommune ihre vielfältigen Aktivitäten für eine nachhaltige Zukunftsgestaltung. Der erste Nachhaltigkeitsbericht ist ein Statusbericht, der den aktuellen Stand der Nachhaltigkeitsbemühungen festhält. Mit einer regelmäßigen Neuauflage des Nachhaltigkeitsberichts kann eine dynamische Weiterentwicklung und gegebenenfalls eine Neuausrichtung der Ziele und Maßnahmen verbunden werden. Auf diese Weise wird ein stetiger Prozess hin zu einer nachhaltigen Kommune in Gang gesetzt.

Die Grundlage für die Dokumentation der Nachhaltigkeitsaktivitäten innerhalb der Kommune bilden die **drei Bereiche einer nachhaltigen Kommunalentwicklung**. Diese werden in ähnlicher Form bei der Nachhaltigkeitsstrategie Baden-Württemberg verwendet:

- A Ökologische Tragfähigkeit
- B Wirtschaft und Soziales: Gutes Leben in Kommunen
- C Rahmenbedingungen einer nachhaltigen Kommunalentwicklung

Damit Nachhaltigkeit kein abstrakter Begriff bleibt, sondern konkret im kommunalpolitischen Alltag umgesetzt werden kann, müssen Schwerpunkte in wichtigen kommunalen Handlungsfeldern ermittelt und beschrieben werden. Im Nachhaltigkeitsbericht werden alle kommunalen Nachhaltigkeitsaktivitäten in diesen kommunalen Handlungsfeldern dargestellt. Außerdem werden kommunale Nachhaltigkeitsindikatoren verwendet. Mithilfe der Indikatoren wird nachhaltiges Planen und Handeln in der Kommune messbar gemacht.



## Handlungsfelder und Indikatoren nachhaltiger Kommunalentwicklung

Die drei Bereiche der Nachhaltigkeit und die kommunalen Handlungsfelder nachhaltiger Entwicklung im Überblick:



### Ökologische Tragfähigkeit

Klimaschutz und die Energiewende

Nachhaltige Mobilität

Natürlichen Ressourcen



### Wirtschaft und Soziales: Gutes Leben in Kommunen

Zukunftsfähiges Wirtschaften und Arbeiten

Soziale, gesunde und sichere Stadt/Kommune

Kultur und Bildung

Familienfreundlichkeit und eine ausgewogene Bevölkerungsentwicklung

Miteinander, Integration und Gleichberechtigung



### Rahmenbedingungen einer nachhaltigen Kommunalentwicklung

Rahmen für eine nachhaltige, zukunftsfähige Kommunalentwicklung

Kommunales Nachhaltigkeitsmanagement

Fiskalische Nachhaltigkeit

Bürgerbeteiligung

Bürgerengagement

Interkommunale Zusammenarbeit

Globale Verantwortung

## Blaustein treibt den Klimaschutz und die Energiewende voran

### Aktivitäten im Handlungsfeld Klimaschutz und Energiewende

<b>Nutzung von Naturstrom</b>	Die Stadt Blaustein bezieht für die kommunalen Gebäude und für die Straßenbeleuchtung Naturstrom.
<b>Energiemanagement</b>	Das Energiemanagement der Stadtverwaltung Blaustein ist im Gebäudemangement verankert. Für das Jahr 2012 wurde erstmals ein Energiebericht erstellt.
<b>PV-Anlagen auf städt. Gebäuden</b>	Seit 2008 vermietet die Stadt Blaustein geeignete Dächer von kommunalen Liegenschaften (z. B. Sporthallen) an Investoren zur Nutzung für Photovoltaikanlagen.
<b>Energieeinsparung Rathaus</b>	Die Mitarbeiter im Rathaus arbeiten über einen Server. Der Energieverbrauch pro Arbeitsplatz beträgt statt 200-400 W/h nur ca. 15 W/h. Der Wärmebedarf im Rathaus wird über ein Nahwärmenetz durch das Bad Blau gedeckt. Die Heizungsregelung im Rathaus befindet sich in der Umstellung: Ziel ist es, den Wärme- bzw. Heizbedarf über nutzungsabhängig programmierbare Thermostate individuell den Bedürfnissen in den einzelnen Räumen anzupassen.
<b>Klimaschutz macht Schule</b>	Das Thema Klimaschutz wird in Blausteiner Schulen, Kindergärten und Kindertageseinrichtungen auf vielfältige Weise behandelt.
<b>Aktion Klimameilen</b>	Die Stadt Blaustein fordert seit 2015 Kindergärten und Schulen zur Teilnahme an dieser Aktion auf und stellt die Materialien sowie Banner im Aktionszeitraum kostenlos zur Verfügung.
<b>Umstellung Straßenbeleuchtung</b>	Nachdem der Energieverbrauch durch den Einbau von Natriumdampfleuchtchen Lichtregelgeräten reduziert werden konnte, werden seit 2015 auch LED-Leuchtmittel eingesetzt.
<b>Energieberatung REA</b>	Blaustein kooperiert mit der Regionalen Energieagentur Ulm, um der Bürgerschaft eine kostenlose Energiespar-Sprechstunde anzubieten.
<b>Maßnahmen „Bad Blau“</b>	Im Eigenbetrieb der Stadt werden laufend Maßnahmen zur Energieeinsparung und zur Reduzierung des Wasserverbrauchs durchgeführt.
<b>Nahwärmenetze ausgehend von städt. Gebäuden</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bad Blau: Das Bad versorgt durch ein Nahwärmenetz mehrere Gebäude im Ortszentrum, darunter das Rathaus, mit Wärme. Die Versorgung des Rathauses mit Eigenstrom aus dem Blockheizkraftwerk wird angedacht.</li> <li>- Kommunales Wohngebäude Schulstraße 11: Pelletsanlage mit Nahwärmenetz</li> </ul>

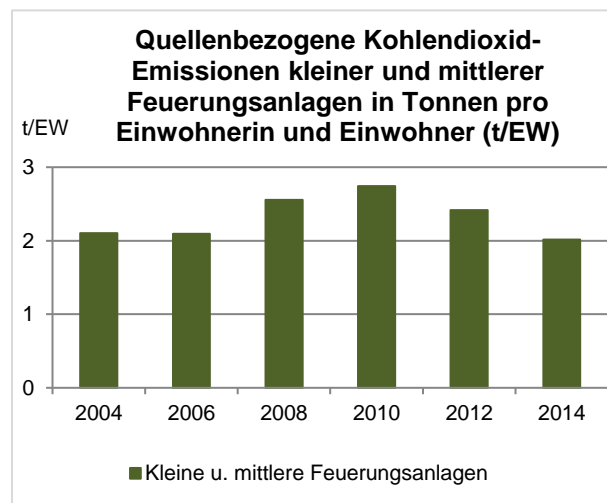
## Indikatoren im Handlungsfeld Klimaschutz und Energiewende

### Verbesserter Klimaschutz

Kohlendioxid ist das wichtigste Treibhausgas, das zur Erwärmung der Erde beiträgt. Eine Verringerung der Kohlendioxidemissionen ist eines der wichtigsten Ziele für eine nachhaltige Entwicklung. Erfasst werden als Indikator die quellenbezogenen Emissionen an Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>) in Tonnen pro Einwohnerin und Einwohner (EW). Unterschieden werden generell fünf Quellengruppen: Kleine und mittlere Feuerungsanlagen, Industrie und Gewerbe, Verkehr, biogene Systeme und sonstige technische Einrichtungen. Für die kommunale Nachhaltigkeitsberichterstattung ist die Quellengruppe „kleine und mittlere Feuerungsanlagen“ von besonderem Interesse, da sie gemeindegerecht dargestellt werden kann und auch auf Gemeindeebene beeinflusst werden kann.

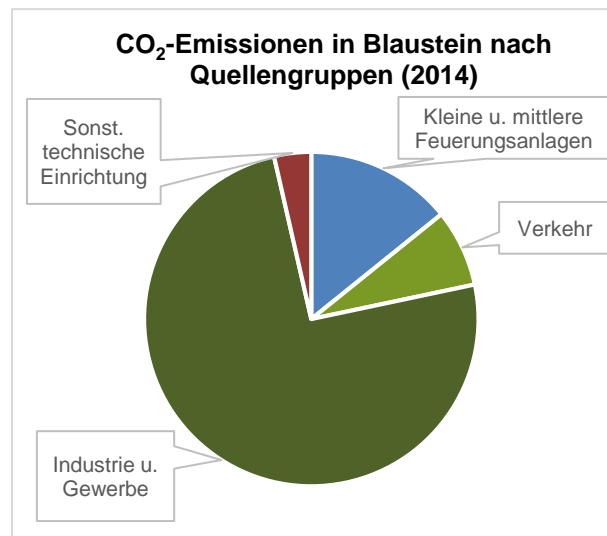
### Entwicklung und Interpretation

In Blaustein steigen die CO<sub>2</sub>-Emissionen der kleinen und mittleren Feuerungsanlagen pro Einwohnerin und Einwohner von 2004 bis 2010 von 2,1 auf 2,7 t/EW an, gehen dann aber auf 2 t/EW im Jahr 2014 zurück. Der Trend ist in Blaustein in den letzten Jahren also positiv, jedoch muss in diesem Zusammenhang beachtet werden, dass das globale 2-Tonnen-Ziel sich auf alle Quellengruppen bezieht, nicht nur auf die kleinen und mittleren Feuerungsanlagen. Als grober Richt- bzw. Vergleichswert kann dazu der landesweite Wert für CO<sub>2</sub>-Emissionen aller Quellengruppen betrachtet werden. Dieser liegt zwischen 7 und 8 Tonnen pro Einwohnerin und Einwohner.



Im zweiten Schaubild ist die Verteilung der Emissionsquellen auf die Quellengruppen im Jahr 2014 dargestellt. In Blaustein verursachen Industrie und Gewerbe drei Viertel der CO<sub>2</sub>-Emissionen, 15 % ist auf die kleinen und mittleren Feuerungsanlagen zurückzuführen. Der Verkehr verursacht 7 % der CO<sub>2</sub>-Emissionen.

Die hohen Emissionen im Bereich Industrie und Gewerbe stammen vor allem aus der Herstellung von Kalkprodukten.



Datenquelle: Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz Baden-Württemberg



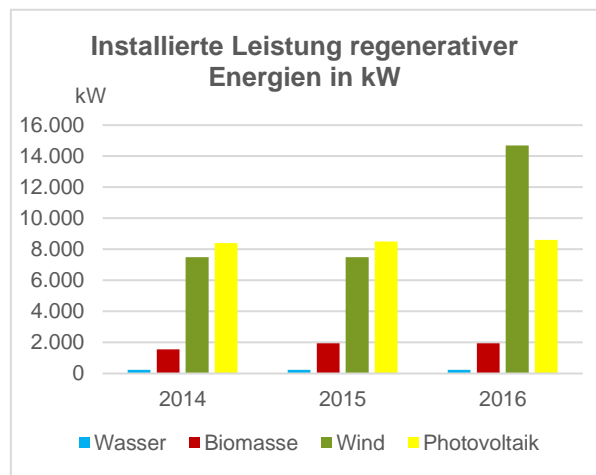
**Ausbau der erneuerbaren Energien**

Zu den wichtigsten Möglichkeiten, den Umbau der Energieversorgung von fossilen und nuklearen Brennstoffen hin zu Klimaschutz und erneuerbaren Energien voranzubringen, gehört der Ausbau der Solarenergie, die dezentral erfolgen kann. Als Indikator dient die installierte Leistung regenerativen Energien. Gegenübergestellt werden außerdem die Stromerzeugung aus regenerativen Energien und der Stromverbrauch im Gebiet der Stadt.

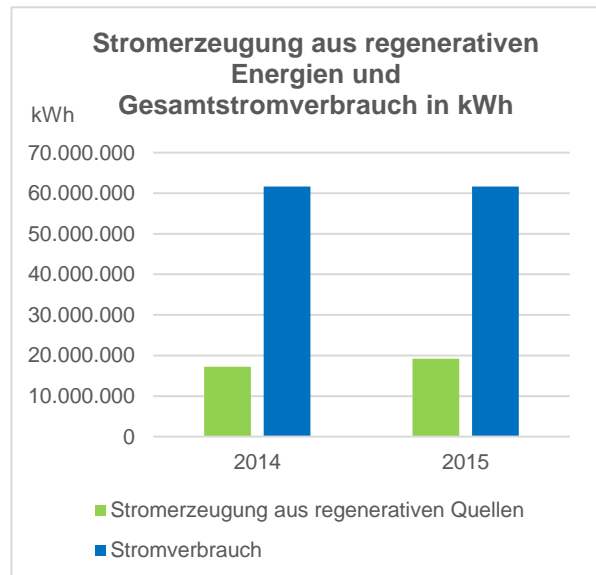
Das Netz der Blausteiner Ortsteile Ehrenstein, Klingenstein und Herrlingen gehört zum Bereich der Stadtwerke Ulm/Neu-Ulm (SWU). Die Teilorte Markbronn, Dietingen, Wipplingen, Lautern, Weidach und Bermaringen mit Hohenstein gehören zur EnBW.

**Entwicklung und Interpretation**

Im dargestellten Zeitraum nimmt die installierte Leistung bei Biomasse und Photovoltaik nur geringfügig zu. Die installierte Leistung im Bereich Windenergie hat sich aber von 2015 bis 2016 fast verdoppelt. Insgesamt beträgt die in Blaustein installierte Leistung der regenerativen Energiequellen Ende 2016 rund 25.500 kW; mehr als die Hälfte davon entfällt auf die Windkraft.



Während der Gesamtstromverbrauch in Blaustein von 2014 auf 2015 geringfügig zurückging, stieg die Stromerzeugung aus regenerativen Energien um über 10 %. Es waren zum Zeitpunkt der Erstellung noch keine Daten zur Stromerzeugung für 2016 abrufbar. Mit der Inbetriebnahme von weiteren Windrädern am Standort Bermaringen wird die Stromerzeugung aus regenerativen Energien ab 2016 weiter steigen.



Datenquelle: SWU, EnBW

## Ziele, Maßnahmen und Ideen

### im Handlungsfeld Klimaschutz und Energiewende\*

#### Ziele

- Senkung der CO<sub>2</sub>-Emissionen
- Senkung des Gesamtenergiebedarfs
- Erhöhung des Anteils regenerativer Energien
- Ausbau Kraft-Wärme-Kopplung

---

#### Maßnahmen

- a) Regelmäßige Energieberichterstattung als Steuerungsinstrument
- b) Energieleitlinie erstellen und beschließen
- c) Richtlinie Kraft-Wärme-Kopplung erarbeiten
- d) Nutzerverhalten aktiv beeinflussen bzw. steuern

---

#### Ideen

- a) Ziele und Maßnahmen definieren, Veröffentlichung auf der Homepage
  - b) Energieaudit, Energieeffizienz steigern, Regenerative Energien an allen möglichen Standorten forcieren, PV auf alle geeigneten Dachflächen (v. a. auf städt. Gebäuden)
  - c) Ausbau Nahwärme auch bei privaten Maßnahmen, Festschreibung in Bebauungsplänen
  - d) Öffentlichkeitsarbeit verstärken, Rahmenbedingungen schaffen (z. B. für private Bürgerwindräder, PV aus der Steckdose);  
Zielgruppen: Bürgerschaft allgemein, Vereine, Bildungseinrichtungen, Gewerbe, Verwaltung, Gemeinde- und Ortschaftsrat
- Runder Tisch „Energie“ aktivieren bzw. AK Klimaschutz gründen
-

## Blaustein fördert eine nachhaltige Mobilität

### Aktivitäten im Handlungsfeld nachhaltige Mobilität

<b>Elektromobilität der Stadtverwaltung</b>	Die Mitarbeiter der Stadtverwaltung können für die Fahrten zu Terminen auf ein Elektroauto, zwei E-Bikes und ein Pedelec zurückgreifen.
<b>Förderung ÖPNV</b>	Bau eines zentralen Umsteigepunkts in Ehrenstein: Hier werden in Zukunft alle Buslinien miteinander und mit der Bahnlinie verknüpft. Ein Park & Ride Parkplatz mit Ladestation für Elektroautos und E-Bike Ladeboxen sind am Bahnhof Herrlingen geplant.
<b>S-Bahn-Konzept</b>	Das S-Bahn-Konzept, das vorsieht, dass in der Region sechs S-Bahn-Linien im Halbstundentakt nach bzw. von Ulm fahren und in Ulm sinnvoll an den Fernverkehr angebunden sind, wird weiterhin unterstützt.
<b>Ausbau Radwegenetz</b>	2017 wurde ein Arbeitskreis Radwege etabliert. Die Radwegeverbindung Herrlingen-Weidach und die Strecke Arnegg-Klingenstein (Donauradweg) sind im Bau. Für 2018 ist der Beginn der Bauarbeiten zur Bahnüberführung in der Schulstraße (Fuß- und Radweg) geplant.
<b>Walking Bus</b>	Der „Walking Bus“ hat sich zwischen Pfaffenhau und Ludwig-Uhland-Schule etabliert. Angestrebt ist eine Ausweitung auf andere Schulen.
<b>Strom-Aufladestation</b>	Im Ortskern von Blaustein sind zwei Strom-Zapfstellen vorhanden.

### Indikatoren im Handlungsfeld nachhaltige Mobilität

#### Umfang des motorisierten Individualverkehrs

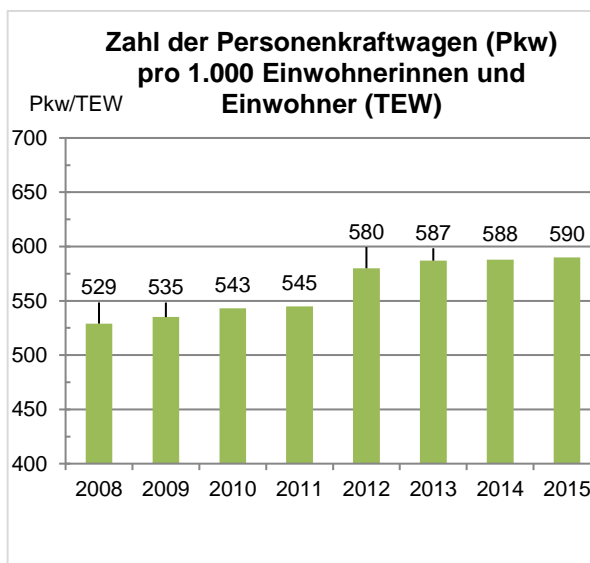
Je stärker der motorisierte Individualverkehr, desto größer die Inanspruchnahme von Flächen, der Verbrauch nicht erneuerbarer Ressourcen und die Emission klima- und gesundheitsschädlicher Abgase sowie die Lärmbelastung. Nachhaltige Mobilität muss sozial, ökologisch und stadt- bzw. landgerecht gestaltet werden. Erfasst wird als Indikator der Bestand der Personenkraftwagen (Pkw) pro 1.000 Einwohnerinnen und Einwohner. Mopeds und Krafträder bleiben unberücksichtigt.

#### Entwicklung und Interpretation

Die Anzahl von Pkw pro 1.000 Einwohnerinnen und Einwohner folgt in Blaustein dem allgemeinen ansteigenden Trend, wenngleich der Anstieg seit 2013 gering ist. Auffallend ist der relativ starke Anstieg von 545 Pkw pro 1.000 Einwohnerinnen und Einwohner im Jahr 2011 auf 580 im Folgejahr. Ein Grund hierfür ist die geänderte Einwohnerzählung des Statistischen Landesamtes, die sich statistisch meist mit einem Rückgang der Einwohnerzahlen zeigt.

Zur Verdeutlichung der Zahlen aus einem anderen Blickwinkel: Im Jahr 2015 gab es in Blaustein 12.810 Personen, die 18 Jahre und älter sind, also im fahrfähigen Alter. Auf diese Personen kommen 9.114 Pkw.

Datenquelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg



## Ziele, Maßnahmen und Ideen im Handlungsfeld Nachhaltige Mobilität\*

### Ziele

- a) Verminderung der umwelt- und gesundheitsbelastenden Auswirkungen (Schadstoffe, Lärm)
- b) Förderung des ÖPNV, Rad- und Fußverkehr
- c) Förderung der umweltfreundlichen Autonutzung

---

### Maßnahmen

- a) Verkehrsberuhigung  
Parkraumbewirtschaftung im Ortskern  
Lärmschutz
- b) S-Bahn mit 30 Minuten Takt  
sichere Schulwege  
Bevorzugung von Rad-/Fußverkehr im Ortszentrum  
Beschilderung der Radwege verbessern (bes. im Ortszentrum),  
Radweg-Schnellstrecke ausweisen
- c) Infrastruktur e-Mobilität schaffen, Mitfahrgelegenheiten fördern

---

### Ideen

- a) Umgestaltung der B28 (Begrünung, Förderung Rad-/Fußverkehr), Zone 30, Lärm-/Geschwindigkeitsmessungen
  - b) ÖPNV-Anbindung der Teilorte (insbes. Wipplingen und Markbronn/Dietingen) verbessern, PKW-freie Zonen um Schulen und Kigas, „Kiss&Ride“ (Aus-/Einsteigezonen), Ausbau Walking Bus,
  - c) Lokale Mitfahrbörse einrichten, Mitfahrbänkle aufstellen, E-Bike Leihangebot (auch als touristisches Angebot)
-

## Blaustein geht sorgsam mit unseren natürlichen Ressourcen um

### Aktivitäten im Handlungsfeld natürliche Ressourcen

<b>Ökokonto</b>	Das Ökokonto bevorratet in allen Ortsteilen für Kompensationsmaßnahmen geeignete Flächen und unterstützt das kommunale Flächenmanagement.
<b>Förderung Streuobstanbau</b>	Die Stadt fördert durch Pflanzaktionen und Ausgleichsmaßnahmen den Schutz und Erhalt von Streuobstwiesen.
<b>Gewässerschutz</b>	Auf Basis des Gewässerentwicklungsplans (GEP) wurden und werden Maßnahmen an Blau und Lauter und kleineren Fließgewässern umgesetzt.
<b>Innenentwicklung bzw. Nachverdichtung</b>	Durch die neue Bebauung aufgegebener Steinbrüche, Zementwerke, Hofstellen wird der Flächenbedarf reduziert.
<b>Beweidungskonzepte</b>	Blaustein fördert den Erhalt der charakteristischen Kulturlandschaft durch an die Gegebenheiten und Anforderungen angepasste Beweidung mit Schafen, Ziegen, Rindern und Pferden.
<b>Alt- und Totholzkonzept</b>	Der Forsteinrichtungsplan für den Stadtwald beinhaltet ein Alt- und Totholzkonzept.

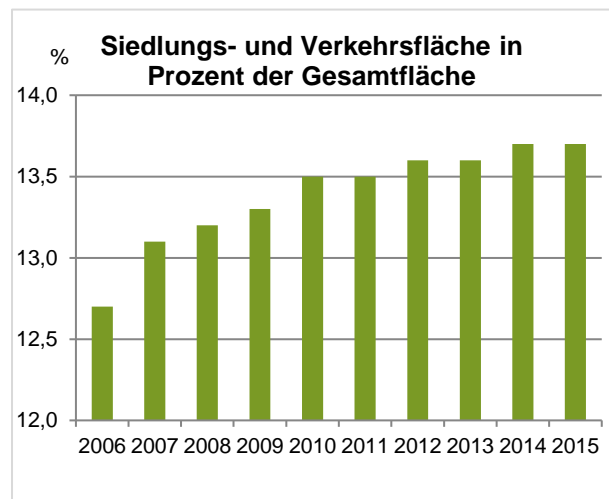
### Indikatoren im Handlungsfeld natürliche Ressourcen

#### Sparsamer Flächenverbrauch

Mit der Inanspruchnahme von Flächen für Siedlungs- und Verkehrszwecke und der Bodenversiegelung gehen Böden mit ihren ökologisch wichtigen Funktionen verloren. Der Flächenverbrauch als Schlüsselgröße für die Nachhaltigkeit der Raumnutzung muss begrenzt werden. Als Indikator dient die Siedlungs- und Verkehrsfläche. Diese setzt sich zusammen aus Gebäudeflächen und unbebauten Freiflächen, die den Zwecken der Gebäude untergeordnet sind, den Betriebsflächen (ohne Abbauand), die überwiegend gewerblich oder industriell genutzt werden, den Erholungsflächen (etwa Sportplätze), den Friedhöfen und den Verkehrsflächen.

#### Entwicklung und Interpretation

Die Siedlungs- und Verkehrsfläche hat seit 2006 um ein Prozent zugenommen, wobei von 2014 auf 2015 kein weiteres Wachstum zu verzeichnen ist. In Blaustein gehören 13,7 % der Gesamtfläche zur Siedlungs- und Verkehrsfläche. Durch die Nutzung frei werdender Flächen der kalkverarbeitenden Industrie und aufgelassener Hofstellen konnte der Flächenverbrauch in den letzten Jahren reduziert werden.



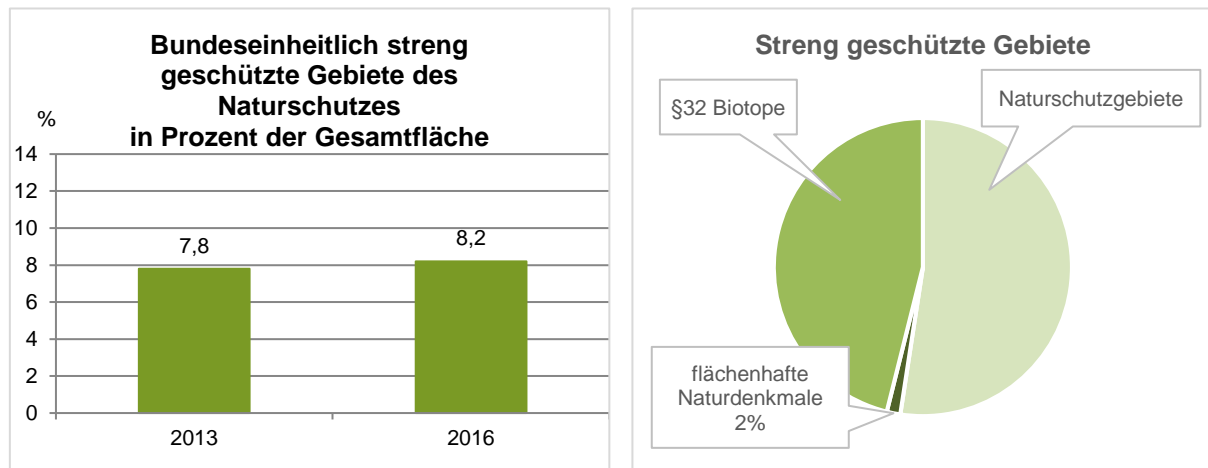
Datenquelle: Statistisches Landesamt

### Stärkung des Naturschutzes

Um die biologische Vielfalt nachhaltig zu sichern, sind ausreichend große Flächen erforderlich, auf denen sich die Natur ohne belastende Eingriffe des Menschen entfalten kann: Streng geschützte Gebiete mit „Vorrang für die Natur“. Zu den streng geschützten Naturschutzflächen bei diesem Indikator gehören generell Naturschutzgebiete, Naturdenkmale, besonders geschützte Biotope, Kernzonen von Biosphärengebieten und Bannwälder.

### Entwicklung und Interpretation

In Blaustein bestehen die Naturschutzflächen aus Naturschutzgebieten, Biotopen und Naturdenkmalen. Der Anteil von streng geschützten Naturschutzflächen am Gesamtgebiet hat sich von 2013 auf 2016 geringfügig auf 8,2 % erhöht, was auf eine Vergrößerung der Biotopfläche zurückzuführen ist.



Datenquelle: Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz LUBW

### Handlungsfeld natürliche Ressourcen\*

#### Ziele

- Mit Flächen sparsam umgehen und Grün erhalten
- Natur- und Artenschutz verstärken und Biodiversität erhalten
- Abfallvermeidung bzw. Recycling
- Umweltbelastung reduzieren (Boden, Wasser, Luft)

#### Maßnahmen

- Richtlinie für Planung erarbeiten  
Vorgaben der Bebauungspläne einhalten und einfordern  
Hochwasserrisiko-Management konsequent umsetzen
- Altholzbestände erhalten  
Pachtverträge für städt. Grundstücke auf nachhaltige Bewirtschaftung ausrichten
- Plastiktüten im Einzelhandel eliminieren  
Bücherrecycling neu organisieren

#### Ideen

- Gemeinschaftsgarten, Urban Gardening
- Ackerrandstreifen einfordern, Blumenwiesen auf städt. Grundstücken (z. B. Straßenbegleitgrün), Biotop-Patenschaften mit pädagogischem Hintergrund, Forstwirtschaftsplan nicht nur nach ökonomischen Gesichtspunkten ausrichten
- Flohmärkte städt. unterstützen, Tauschbörse einrichten bzw. nutzen (z. B. mundraub.org), Hinweise zur Reparatur-/Fahrradwerkstatt Ulm in den BN

## Blaustein fördert zukunftsfähiges Wirtschaften und Arbeiten

### Aktivitäten im Handlungsfeld zukunftsfähiges Wirtschaften und Arbeiten

<b>Verbund der Selbständigen VSB</b>	Die Stadt kooperiert mit dem Gewerbeverein VSB, u. a. beim Stadtfest "Blausteiner Herbst".
<b>Stadtentwicklungsverband Ulm/Neu-Ulm</b>	Blaustein ist Kooperationspartner in dieser grenzüberschreitenden Wirtschaftsförderungseinrichtung.
<b>Innovationsregion Ulm</b>	Blaustein ist Mitglied der Innovationsregion Ulm.
<b>Wochenmarkt</b>	Seit 30 Jahren gibt es in Blaustein einen Wochenmarkt, der von der Stadtverwaltung unterstützt wird.
<b>Broschüre „Regional, fair, bio – Blaustein hat’s“</b>	Die Broschüre listet die Einkaufsmöglichkeiten für regionale, faire und biologische Produkte in Blaustein und macht sie sichtbar. Sie ist eine offizielle Broschüre der Stadt.
<b>Gemeinderatsbeschluss: Keine Gentechnik auf Gemeindeflächen</b>	2001 beschloss der Gemeinderat in den Pachtverträgen für städt. Flächen, den Anbau gentechnisch veränderter Pflanzen und gentechnisch veränderten Saatguts zu untersagen.

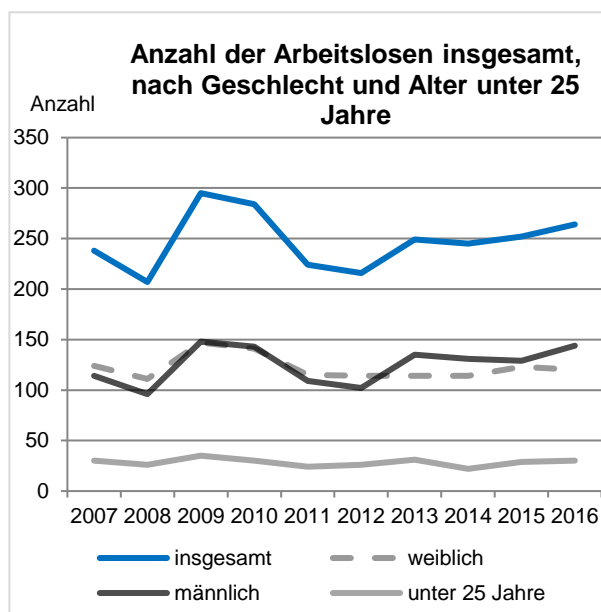
### Indikatoren im Handlungsfeld zukunftsfähiges Wirtschaften und Arbeiten

#### Verringerung der Arbeitslosigkeit

Arbeitslosigkeit verschlechtert die sozialen und wirtschaftlichen Verhältnisse gravierend, ihre Verringerung ist ein zentrales Anliegen einer nachhaltigen Entwicklung. Da Arbeitslosenquoten von den Arbeitsämtern nur für die Kreisebene berechnet werden, können für Städte und Gemeinden nur die absoluten Zahlen der Arbeitslosen als Indikator ausgewiesen werden. Es wird außerdem eine Differenzierung der Arbeitslosenzahlen nach Frauen und Männern vorgenommen.

#### Entwicklung und Interpretation

Im betrachteten Zeitraum der letzten 10 Jahre wurde nach der Wirtschaftskrise im Jahr 2009 in Blaustein mit 295 Arbeitslosen der Höchststand erreicht. Bis 2012 ging dann die Anzahl der Arbeitslosen auf 216 zurück, steigt aber seither wieder an. Seit 2013 sind jährlich mehr Männer als Frauen arbeitslos gemeldet. Die Anzahl der Arbeitslosen im Alter unter 25 Jahren hat sich mit ca. 30 pro Jahr in diesem Zeitraum kaum verändert.



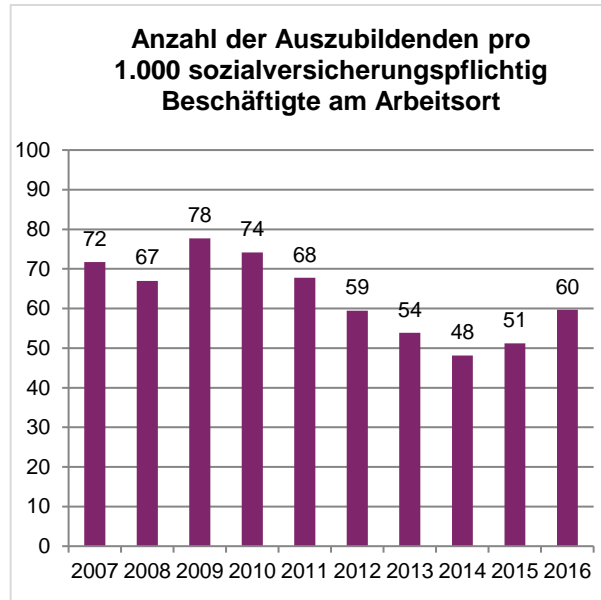
Datenquelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

### Hohes Niveau von Aus- und Weiterbildung

Durch die ständig steigenden und sich stetig wandelnden Anforderungen auf dem Arbeitsmarkt wird die Bedeutung der beruflichen Qualifikation weiter zunehmen. Eine gute berufliche Ausbildung wird mit Blick auf diese Entwicklung wichtiger denn je. Der Indikator gibt die Zahl der tatsächlich abgeschlossenen Verträge mit Auszubildenden wieder. Erfasst werden die bei der Industrie- und Handelskammer sowie der Handwerkskammer registrierten Auszubildendenverhältnisse.

#### Entwicklung und Interpretation

Die Anzahl der Auszubildenden pro 1.000 sozialversicherungspflichtig Beschäftigten erreichte für Blaustein in den letzten zehn Jahren mit 78 Azubis im Jahr 2009 den höchsten Wert. In den folgenden Jahren ging jedoch die Zahl der Azubis von Jahr zu Jahr zurück, auf 48 pro 1.000 Beschäftigte im Jahr 2014. Seither steigt die Zahl wieder, so dass im Jahr 2016 60 Azubis zu verzeichnen waren.



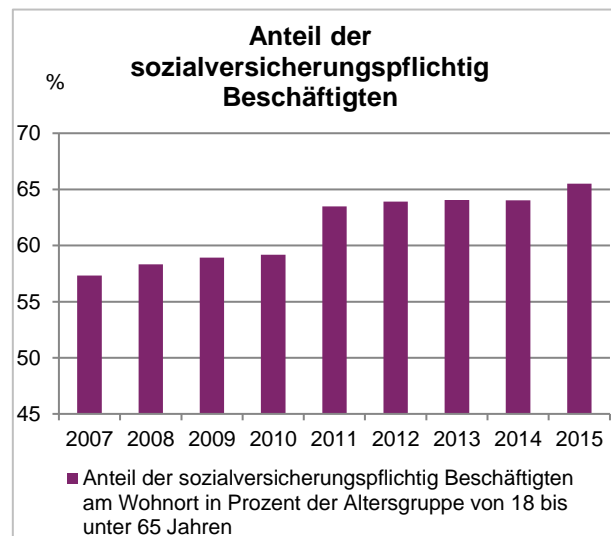
Datenquelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

### Schaffung von Arbeitsplätzen

Die Schaffung und Sicherung von ausreichenden, guten und sicheren Arbeitsplätzen bildet eine wesentliche Grundlage für eine nachhaltige wirtschaftliche und soziale Entwicklung. Als Indikator dient die Anzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten, die in Beziehung zur Bevölkerungsgruppe im Alter von 18 bis unter 65 Jahren gesetzt wird.

#### Entwicklung und Interpretation

Die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in Blaustein hat im Betrachtungszeitraum fast kontinuierlich zugenommen und steigt auch über den Vergleichswert des Landes Baden-Württemberg. Vom Jahr 2010 auf 2011 ist im Diagramm ein Sprung von fast 5 % zu sehen; dieser ist in der geänderten Bestimmung der Bevölkerungszahl beim Statistischen Landesamt begründet. Der Anstieg der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in absoluten Zahlen ist mit den anderen Jahren vergleichbar.



Datenquelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg



## Ziele, Maßnahmen und Ideen im Handlungsfeld zukunftsfähiges Wirtschaften und Arbeiten\*

**Ziele**

- a) Ansiedlung von zukunftsfähigen Betrieben
- b) Unterstützung von ortsansässigen Unternehmen / regionale Anbieter stärken

**Maßnahmen**

- Arbeitskreis Wirtschaftsförderung einrichten
- Kriterienkatalog für eine intensivierete Wirtschaftsförderung erarbeiten

**Ideen**

- Entwicklung eines Flächennutzungskonzepts zur Schaffung von zusätzlichen Gewerbeflächen

## Blaustein fördert eine soziale, gesunde und sichere Stadt

### Aktivitäten im Handlungsfeld soziale, gesunde und sichere Stadt

<b>Wanderführer und – broschüren zu Wan- derwegen und Trails</b>	In Zusammenarbeit mit lokalen Vereinen wurde der Wanderführer “Wanderlust” und die Broschüre NaturaTrails “Leben und Arbeiten am Fluss” von der Stadt Blaustein herausgegeben.
<b>Stadtplan mit Freizeit- karte</b>	Der von der Stadt herausgegebene Stadtplan ist nicht nur Ortsplan, sondern enthält auch Informationen zu Sehenswürdigkeiten, Einkehr- und Übernachtungsmöglichkeiten, Wanderwegen und Freizeitgestaltung.
<b>Jugendsozialarbeit Oberlinhaus</b>	Der Oberlin e.V. ist seit 1998 im Rahmen der offenen Jugendarbeit in Blaustein tätig. Im Schuljahr 2002/03 wurde in Blaustein die erste Stelle für die Schulsozialarbeit geschaffen.
<b>Sprachförderung an Kigas und Schulen</b>	Die Sprachförderung in den Kigas und Schulen wird in Blaustein durch die Caritas angeboten und von der Stadt Blaustein finanziell unterstützt so dass die Eltern keine Zuzahlung leisten müssen.
<b>Ökumenischer Kran- kenpflege-Verein Blau- stein e. V.</b>	Dieser Verein bietet einen Gesprächskreis für pflegende Angehörige, betreutes Beisammensein älterer, kranker Menschen und eine Hospizgruppe.
<b>Selbsthilfegruppen</b>	In der Stadt Blaustein treffen sich zahlreiche Selbsthilfegruppen, deren Termine die Stadt Blaustein wöchentlich im Amtsblatt. Veröffentlicht.
<b>Bad Blau</b>	Das Bad Blau ist ein Freizeit- und Wellnessbad mit überregionalem Bekanntheitsgrad, das auch ein umfangreiches Gesundheitsangebot mit Massage, Kursen und angegliedertem Gesundheitszentrum bietet.
<b>Gesundheitsangebote für kommunale Ange- stellte</b>	Die Stadt Blaustein bietet ihren Angestellten die Möglichkeit, zu speziellen Konditionen das Bad Blau und das Fitness-Studio zu nutzen.

## Indikatoren im Handlungsfeld soziale, gesunde und sichere Stadt

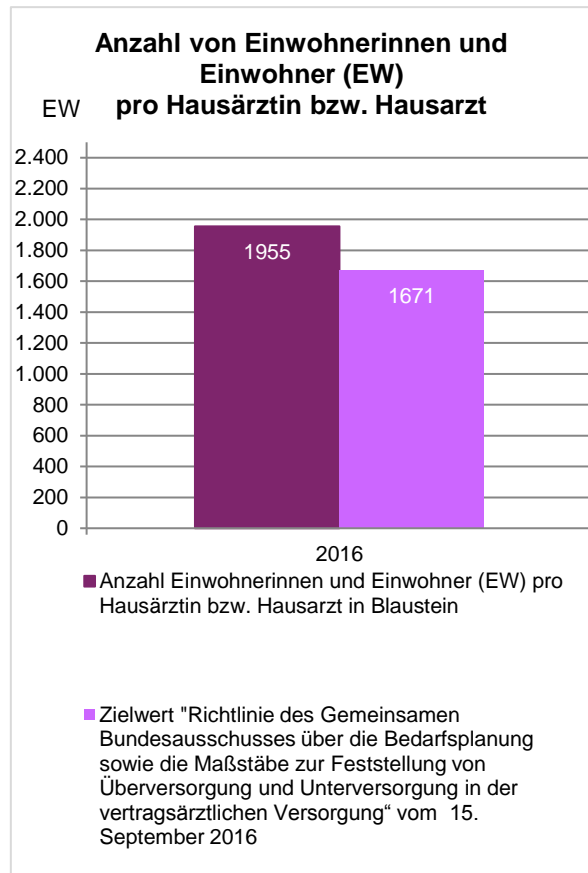
### Hoher regionaler Versorgungsgrad

Eine nachhaltige Entwicklung muss eine flächendeckende gesundheitliche und medizinische Versorgung der Bevölkerung in allen Landesteilen sicherstellen. Als Indikator wird die regionale medizinische Versorgung der Bevölkerung durch Hausärzte der Allgemeinmedizin erfasst.

### Entwicklung und Interpretation

Bei der Kassenärztlichen Vereinigung Baden-Württemberg waren im April 2017 8 Hausärzte der Allgemeinmedizin in Blaustein gelistet. Das heißt, dass ein Hausarzt 1.955 Einwohnerinnen und Einwohner zu versorgen hat. Der Zielwert für hausärztliche Versorgung nach der „Richtlinie des Gemeinsamen Bundesausschusses über die Bedarfsplanung sowie die Maßstäbe zur Feststellung von Überversorgung und Unterversorgung in der vertragsärztlichen Versorgung vom 15. September 2016“ wird wie folgt angegeben: „Die Verhältniszahl wird für die Arztgruppe der Hausärzte einheitlich mit dem Verhältnis: 1 Hausarzt zu 1.671 Einwohnern festgelegt.“ Nach dieser Verordnung ist die Versorgung der Blausteiner mit Hausärzten nicht ausreichend. Dies gilt insbesondere für die Teilorte, die auf den Hochflächen gelegenen sind: Dort gibt es gar keine Arztpraxen.

Datenquelle: Kassenärztliche Vereinigung Baden-Württemberg

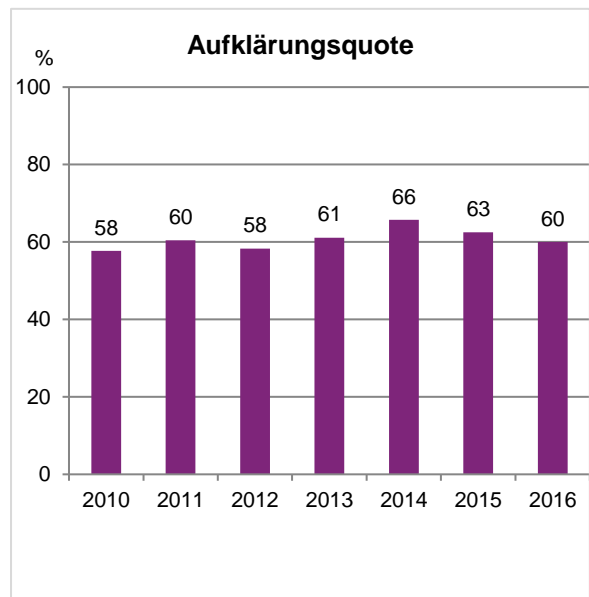
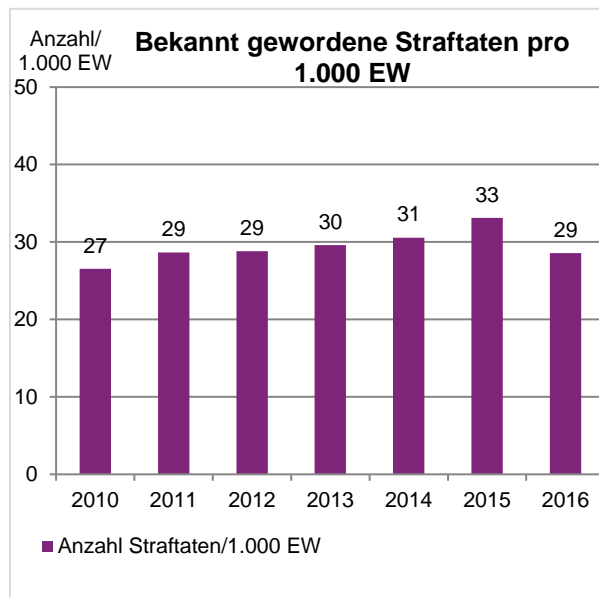


**Hohes Sicherheitsniveau**

Ein wichtiger Aspekt von Lebensqualität ist das Sicherheitsempfinden. Als ein wichtiger Indikator der persönlichen Sicherheit gilt die Zahl der polizeilich bekannt gewordenen Straftaten durch die Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS).

**Entwicklung und Interpretation**

In Blaustein steigt die Zahl der Straftaten von 2010 bis 2015 kontinuierlich, aber geringfügig an. Im Jahr 2016 geht sie auf 29 pro 1.000 Einwohnerinnen und Einwohner zurück. Die Zahl der Straftaten ist im Vergleich zum Land um einiges niedriger. Laut Pressemitteilung des Polizeipräsidioms Ulm vom 17.3.2017 ist der Bereich des Polizeipräsidioms Ulm, zu dem auch Blaustein gehört, einer der sichersten im Land. Die Aufklärungsquote ist weiterhin hoch und liegt seit 2013 bei über 60 %.



Datenquelle: Polizeipräsidium Ulm, Sicherheitsanalysen 2014 - 2016

**Ziele, Maßnahmen und Ideen im Handlungsfeld soziale, gesunde und sichere Stadt\***

<b>Ziele</b>	a) (zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht erarbeitet)
<b>Maßnahmen</b>	a) Konzept für Integration und Miteinander in den Ortskernen erarbeiten
<b>Ideen</b>	a) Nette Treffpunkte in den Ortsteilen (Bank, Schatten), Dorfgemeinschaftshaus, Mittagstisch in den Ortsteilen, Unterstützung sozial benachteiligter Menschen

## Blaustein unterstützt Kultur und Bildung

### Aktivitäten im Handlungsfeld Kultur und Bildung

<b>Kulturkonzept</b>	Die Stadt hat 2015/2016 ein Kulturkonzept erstellen lassen, das als Orientierungsgrundlage für die zukünftige Kulturarbeit in Blaustein dient.
<b>Kulturreferentin</b>	Seit Ende 2016 beschäftigt die Stadt eine Kulturreferentin in Teilzeit, die die im Kulturkonzept genannten Maßnahmen realisiert.
<b>Flyer Kulturtermine</b>	In dem neuen Flyer werden die jährlich stattfindenden städtischen Kulturangebote zusammengefasst dargestellt.
<b>„Lindenhof Kultur Blaustein“</b>	Ein Nutzungskonzept für die Villa Lindenhof ist in Arbeit und sieht einen Ausbau als Bildungs- und Kulturzentrum vor.
<b>Kulturangebot der Kirchen und Gastronomiebetriebe</b>	Die Kirchen in Blaustein bieten immer wieder Veranstaltungen, Vorträge und Konzerte an. Zudem ergänzen aktive Gastronomiebetriebe vor Ort das Kulturprogramm mit Veranstaltungen.
<b>Stadtbücherei</b>	Die Stadtbücherei Blaustein bietet rund 18.500 Medien zur Ausleihe (z. B. Bücher, Zeitschriften, DVDs, Musik-CDs, Hörbücher) und viele weitere Medien ergänzen per E-Book-Ausleihe das Angebot. Außerdem ermöglicht die Bücherei auch den Zugang zu einer E-Learning-Plattform und bietet übers Jahr viele Veranstaltungen.
<b>Kooperation vh-Ulm</b>	Seit fast 60 Jahren ist die vh Ulm in Blaustein mit einem regional orientierten Bildungs- und Kulturangebot vertreten.
<b>Theateri Herrlingen / Theaterzelt</b>	Die Theateri leistet seit 1986 mit mehr als 100 Inszenierungen Kulturarbeit in Blaustein. Seit 2013 gibt es auch ein Kindertheaterzelt.
<b>Netzwerk für Bildungschancen Blaustein</b>	In diesem Netzwerk arbeiten Schulen, Kindergärten, Sprachförderkräfte und Elternmentoren, Beratungsstellen und Migrantenvereine mit speziellen Angeboten gemeinsam an der Aufgabe, die Bildungschancen für alle Blausteiner Kinder zu verbessern.
<b>Veranstaltungskalender</b>	Die Stadt Blaustein veröffentlicht Termine und Infos zu Festen, Aufführungen und anderen Veranstaltungen in einem Online-Kalender auf der Homepage und als Druckversion.
<b>Dorfgemeinschaftshaus Markbronn-Dietingen</b>	Das alte Rathaus in Markbronn-Dietingen wurde zum Dorfgemeinschaftshaus umgebaut, in dem auch Teile der Feuerwehr untergebracht sind.

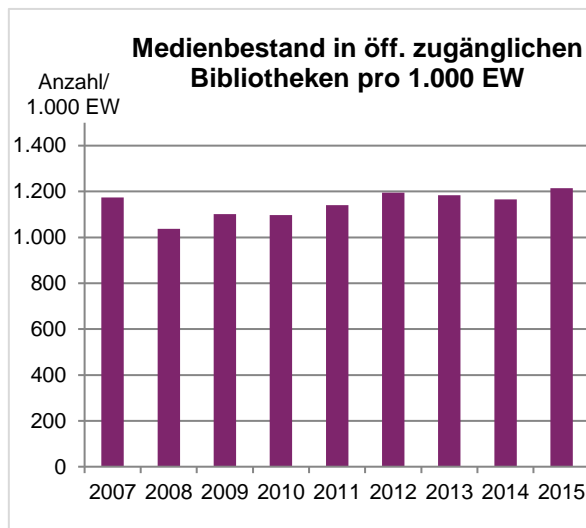
## Indikatoren im Handlungsfeld Kultur und Bildung

### Gute Ausstattung der Bibliotheken

Das Kultur- und Bildungsangebot ist wichtig für die Lebensqualität vor Ort. Bibliotheken und ihr Medienangebot repräsentieren einen Teil dieses Angebots. Als Indikator wird der Gesamtbestand der in den nichtwissenschaftlichen öffentlichen Bibliotheken vorhandenen Medien erfasst, die den Bürgerinnen und Bürgern zur Verfügung stehen.

### Entwicklung und Interpretation

Im Jahr 2015 erreichte der Medienbestand der Stadtbücherei Blaustein mit 1.215 Medien pro 1.000 Einwohnerinnen und Einwohner den höchsten Stand im Betrachtungszeitpunkt. Seit dem Jahr 2008 ist der Bestand fast kontinuierlich gestiegen. Die Stadt Blaustein hält für die Bürgerschaft nicht nur über 18.500 Medien in der Bücherei bereit, sondern sie bietet den Nutzerinnen und Nutzern annähernd genauso viele e-Medien, die online ausgeliehen werden können. Dieses Angebot, das durch die Mitgliedschaft im Büchereiverbund Neckar-Alb ermöglicht wird, bleibt aber in der Statistik unberücksichtigt, genauso wie das Angebot der E-Learning-Plattform.



Datenquelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

## Ziele, Maßnahmen und Ideen im Handlungsfeld Kultur und Bildung\*

- Ziele**
- a) Weiterentwicklung des Kulturangebotes
  - b) Kulturelle Identität Blausteins im Gesamten und das Zusammengehörigkeitsgefühl der Ortsteile stärken

- Maßnahmen**
- a) Veranstaltungsprogramm mit übers Jahr verteilten Angeboten und für unterschiedliche Zielgruppen erstellen  
Nutzungskonzept Villa Lindenhof als Bildungs- und Kulturzentrum
  - b) Angebot an zentralen Veranstaltungen für alle Ortsteile

**Ideen** (zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht abschließend erarbeitet)

## Blaustein fördert Familienfreundlichkeit und eine ausgewogene Bevölkerungsentwicklung

### Aktivitäten im Handlungsfeld Familienfreundlichkeit und ausgewogene Bevölkerungsentwicklung

<b>Jugendsozialarbeit Oberlin e. V.</b>	An den Schulen in Ehrenstein und Klingenstein gibt es eine/n Schulsozialarbeiter/in als Ansprechpartner, die Schulen in den Ortsteilen können für spezielle Projekte die Schulsozialarbeit anfragen. Außerdem findet mehrmals pro Woche ein Jugendtreff statt, einmal pro Woche gibt es ein offenes Sportangebot und 14-tägig wird ein Mädchentreff angeboten.
<b>Jugendhäuser</b>	Die Stadt Blaustein stellt in jedem Ortsteil Jugendhäuser zur Verfügung. Diese werden von den Jugendlichen selbst verwaltet.
<b>Betreuungsangebot</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Seit April 2017 bezuschusst die Stadt Blaustein die Tagesmütter vor Ort pro betreutem Kind und Betreuungsstunde. Diese freiwillige Maßnahme steigert die Flexibilität des Betreuungsangebots in Blaustein.</li> <li>- In allen sechs Grundschulen der Stadt Blaustein wird die verlässliche Grundschule angeboten, d.h. Eltern können ihre Kinder vor und nach der Schule zuverlässig betreuen lassen. Zudem wird an allen Grundschulen ein regional und saisonal geprägter Mittagstisch angeboten.</li> <li>- Für Grundschulkinder gibt es ein städt. Ferienbetreuungsangebot für die Pfingst-, Sommer- und Herbstferien. Ferienbetreuungsangebote in den Sommerferien gibt es auch von Vereinen und Kirchen.</li> </ul>
<b>Sommerferienprogramm</b>	Seit Jahren organisiert die Stadt Blaustein ein Sommerferienprogramm für Kinder mit Angeboten z. B. von Vereinen, Organisationen und Unternehmen.
<b>Ambulante Pflege</b>	Die beiden Pflegedienste vor Ort, die Nachbarschaftshilfe und der Service „Essen auf Rädern“ betreuen ca. 350 Personen in Blaustein.
<b>Seniorenwohnen im Ortszentrum</b>	Im Ortskern gibt es mehrere Seniorenwohnanlagen mit verschiedenen Angeboten wie z. B. betreutes Wohnen, Pflegeplätze und Tagespflege.
<b>Seniorentreffen</b>	In allen Ortsteilen finden regelmäßig Seniorentreffen statt, die von verschiedenen Stellen organisiert werden.
<b>Skaterpark</b>	In Kooperation mit der Stadt Ulm befindet sich auf einem Gelände zwischen Ulm und Blaustein ein Skaterpark.
<b>Mountainbikestrecke</b>	Zusammen mit dem Deutschen Alpenverein wurde im Rekultivierungsbereich eines Steinbruchs eine Mountainbikestrecke verwirklicht.
<b>Hospizarbeit</b>	Der von der Nachhaltigkeitsstrategie ausgezeichnete Hospizverein Eieison-Ulmer Alb e.V. und der Ökumenische Krankenpflege-Verein bieten Hospizarbeit in Blaustein an.

## Indikatoren im Handlungsfeld Familienfreundlichkeit und ausgewogene Bevölkerungsentwicklung

### Verbesserung der Lebensumwelt von Kindern und Jugendlichen

Eine nachhaltige Entwicklung ist zukunftsgerichtet und bezieht die Interessen künftiger Generationen ein. Die Förderung von Kindern und Jugendlichen und die Berücksichtigung ihrer Anliegen sind deshalb wichtige Bestandteile. Als Indikator werden die Ausgaben für Kinder und Jugendliche in Prozent des Gesamthaushalts verwendet. Dazu wurden aus dem Einzelplan 2, 4 und 5 des Verwaltungshaushalts die entsprechenden Unterabschnitte herangezogen und getrennt dargestellt.

Einzelplan 2: Ausgaben für Schulen

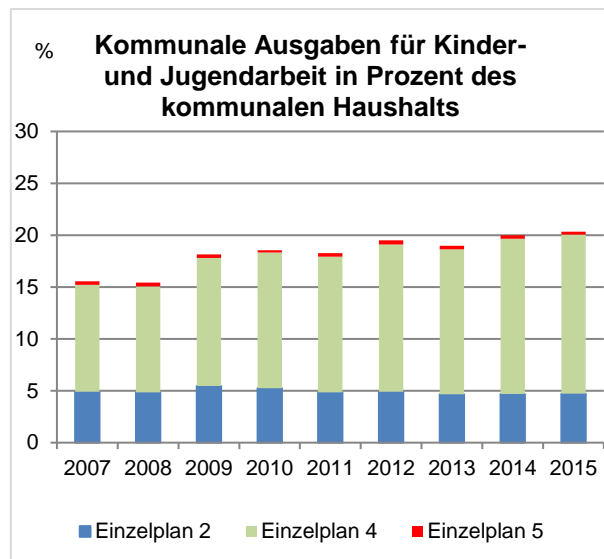
Einzelplan 4: Ausgaben für Kindergärten (auch kirchliche), Kindertagesstätten, Ganztagsbetreuung, Jugendhilfe

Einzelplan 5: Kinderspielplätze

### Entwicklung und Interpretation

In Blaustein steigen die Ausgaben für Kinder und Jugendliche im dargestellten Zeitraum von 2007 bis 2015 an, im Jahr 2015 steigen sie erstmals über 20 % des Gesamthaushalts. Der größte Posten ist der Einzelplan 4, in dem Ausgaben für Kindergärten und Kinderhäuser bzw. Kindertageseinrichtungen aufgeführt sind. Besonders die Ausgaben für Kindertageseinrichtungen sind stark gestiegen, von knapp 4.000 Euro im Jahr 2007 auf fast 450.000 Euro im Jahr 2015.

Datenquelle: Stadt Blaustein, Finanzverwaltung

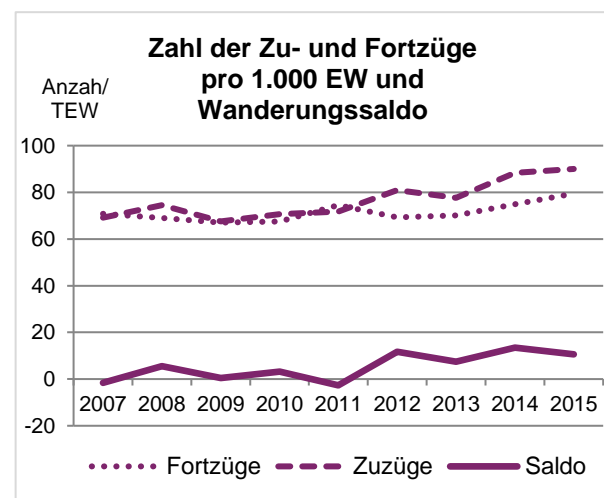


### Ausgewogene Bevölkerungs- und Siedlungsstruktur

Eine nachhaltige Kommunalentwicklung zeichnet sich dadurch aus, dass die Bewohnerinnen und Bewohner ihren Lebensmittelpunkt in der Kommune sehen und für sich und ihre Kinder eine Perspektiven haben. Als Indikator dafür wird die Anzahl der Menschen, die im Bezugsjahr durch Umzug in die Kommune zuziehen oder sie verlassen, erfasst. Die Differenz dieser beiden Werte ergibt den Wanderungssaldo.

### Entwicklung und Interpretation

In Blaustein zeigt der Wanderungssaldo im Betrachtungszeitraum eine Zickzack-Linie, mit positiver Tendenz nach dem Jahr 2011. Knapp negative Salden gab es nur in den Jahren 2007 und 2011. Die höchsten Salden mit 12, 13 und 11 Personen pro 1.000 Einwohnerinnen und Einwohnern gab es in den Jahren 2012, 2014 und 2015.



Datenquelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg



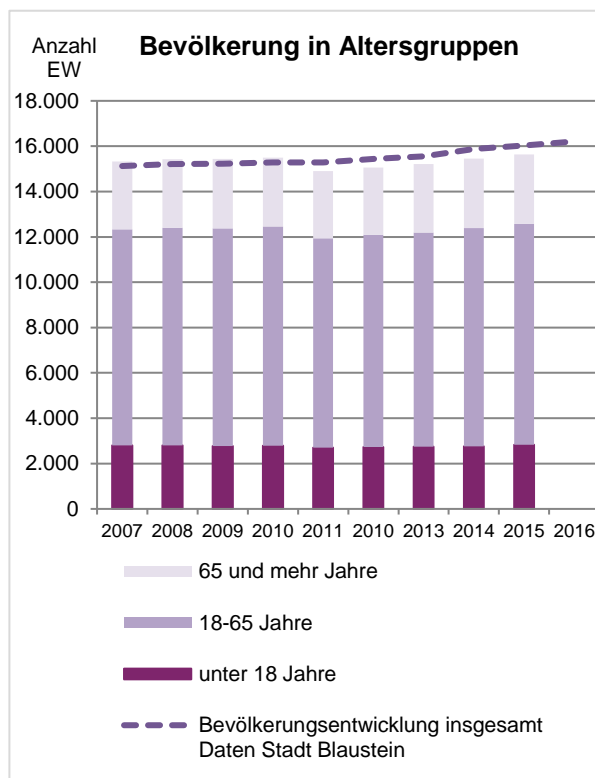
### Bevölkerungsentwicklung insgesamt

Die Zahl der Einwohnerinnen und Einwohner einer Kommune ist die wohl wichtigste Referenzgröße für Planungsprozesse und für die Gestaltung der Infrastruktur. Die Bevölkerungsdaten haben selbst keine direkten Auswirkungen bezüglich der nachhaltigen Entwicklung, sondern dienen als Bezugsgröße und Hintergrundinformation. Ausgewiesen wird dafür als Indikator die fortlaufende Entwicklung der Bevölkerungszahl in der Kommune. Der Indikator zeigt den Entwicklungstrend der Bevölkerungszahlen in den letzten Jahren unterteilt in drei Altersgruppen.

### Entwicklung und Interpretation

Im dargestellten Zeitraum steigt die Bevölkerung in Blaustein bis zum Jahr 2010 leicht an. Im Jahr 2011 fällt dann die Bevölkerungszahl unter die 15.000-Marke, um danach wieder kontinuierlich anzusteigen. Der Rückgang ist auf die Umstellung der Erhebung beim Statistischen Landesamt zurückzuführen; seither werden Bevölkerungszahlen auf Grundlage des Zensus von 2011 berechnet. Die Bevölkerungszahlen aus der Erhebung der Stadt Blaustein sind deshalb im Schaubild zusätzlich dargestellt und zeigen ein kontinuierliches Wachstum. Im Juni 2017 hatte Blaustein danach 16.270 Einwohner. Rechnet man die Nebenwohnsitze dazu, so stieg die Einwohnerzahl über 17.000 an. Das Bevölkerungswachstum ist in Blaustein relativ gleichmäßig auf die drei dargestellten Altersgruppen verteilt.

Datenquelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, Stadt Blaustein



### Ziele, Maßnahmen und Ideen im Handlungsfeld Familienfreundlichkeit und ausgewogene Bevölkerungsentwicklung\*

<b>Ziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Familienfreundliche Kommune</li> </ul>
<b>Maßnahmen</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>a) Bestandsaufnahme mit der Handreichung "Familienfreundliche Kommune"</li> <li>b) Familienzentrum</li> <li>c) Mehrgenerationenwohnen</li> <li>d) Inklusives und generationenübergreifendes Kinderbetreuungskonzept: Von der Kinderbetreuung zur Familienbegleitung</li> <li>e) Beratungsangebote verbessern</li> </ol>
<b>Ideen</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>e) Kooperationspartnerschaften erweitern, umfassende Angebote (Frühförderung, Therapien, Beratung, Bildungsangebote, gemeinsame Aktivitäten), Infobroschüre zu Betreuung, Schule, Vereine etc., zentrale Informationsstelle, Elternmentoren (Sprachförderung Caritas), Leihomavermittlung</li> </ol>

## Blaustein fördert das Miteinander, Integration und Gleichberechtigung

### Aktivitäten im Handlungsfeld Miteinander, Integration und Gleichberechtigung

<b>Integrationsbeauftragte</b>	Die Stadt Blaustein beschäftigt in interkommunaler Zusammenarbeit mit Dornstadt, Beimerstetten und Westerstetten zwei Integrationsbeauftragte in Vollzeit.
<b>Lokales Bündnis für Flüchtlinge</b>	Dieses Förderprojekt hatte die Schaffung eines stabilen Netzwerkes aus unterschiedlichen Akteuren zum Ziel, um die Flüchtlinge von Beginn an in die Stadtgemeinschaft zu integrieren.
<b>Fahrradwerkstatt von und für Geflüchtete</b>	Die Stadt stellt Räumlichkeiten und Grundausstattung für eine Fahrradwerkstatt, in der geflüchtete Menschen für andere geflüchtete Menschen Fahrräder zum Selbstkostenpreis Instand setzen.
<b>Integrativer Bebauungsplan Höhwiesen</b>	Im Gebiet „Höhwiesen“ verfolgte die Stadt schon bei der Planung einen integrativen Ansatz zur Bevölkerungs- und Nutzungsmischung.
<b>Initiative „Sport für Menschen mit Behinderung in Blaustein“</b>	In einer gemeinsamen Aktion beziehen die Stadt Blaustein und die Blausteiner Sportvereine Menschen mit Behinderung und chronischen Erkrankungen in das Sportgeschehen der Stadt ein.
<b>Integration bei der kommunalen Grünpflege</b>	Bei der kommunalen Grünpflege arbeitet die mit der AWO und dem Grünen Zweig e.V. zusammen. Diese Organisationen beschäftigen v. a. Personen, die im normalen Arbeitsmarkt keine Perspektive haben.
<b>Stellen für gemeinnützige Arbeitsaufträge</b>	Die Stadt bietet Stellen zur Ableistung gemeinnütziger Arbeitsaufträge für die Bewährungs- und Straffälligenhilfe an.
<b>Mehrgenerationentreff im Rathaus</b>	Die Räume des ehemaligen Jugendtreffs werden nach der Renovierung von Personen und Gruppen allen Alters genutzt.
<b>Blausteiner Herbst</b>	Viele verschiedene Gruppierungen (Unternehmen, Stadt, Vereine usw.) sind beteiligt und richten jährlich das gemeinsame Stadtfest aus.

### Indikatoren im Handlungsfeld Miteinander, Integration und Gleichberechtigung

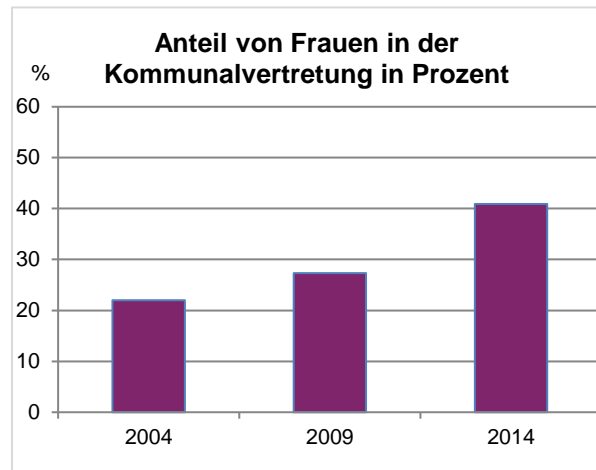
#### Gleichberechtigte Teilhabe von Frauen am öffentlichen Leben

Frauen und Männer sollten auf allen politischen Ebenen gleichberechtigt entscheiden. Dieser Forderung kann mit einer ausgewogenen Anzahl an Mandaten für Frauen und für Männer in den entsprechenden Gremien (Ortschaftsrat, Gemeinderat, Kreistag) am besten entsprochen werden. Als Indikator wird die Zahl der Frauen in der Kommunalvertretung in Bezug gesetzt zur Gesamtzahl der gewählten Mandatsträger.

### Entwicklung und Interpretation

In Blaustein sind von 22 Gemeinderäten 9 Frauen, was einen Anteil von 41 % ergibt. In den letzten drei Kommunalwahlen hat sich der Anteil an Frauen jeweils erhöht und ist jetzt fast doppelt so hoch wie noch vor 10 Jahren.

Datenquelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg



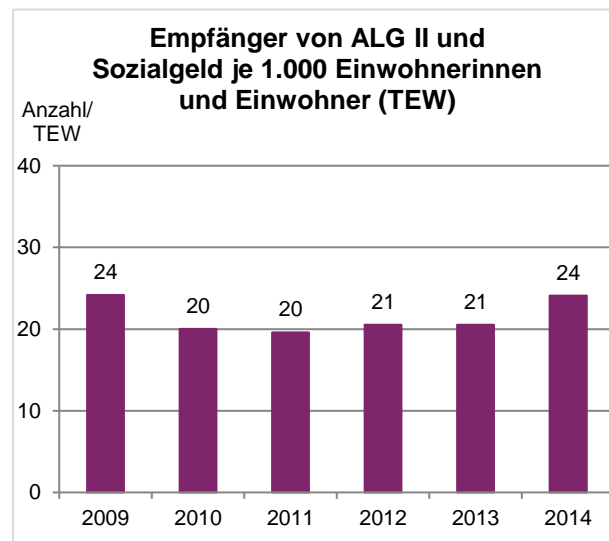
### Minderung von Armut

Die Armutsgefährdung in Deutschland nimmt besonders durch Arbeitslosigkeit und Einkommensverluste zu. Dadurch wird nicht nur die persönliche Lebensqualität, sondern auch die aktive Mitwirkung an der Gesellschaft eingeschränkt. Höhere Sozialausgaben engen ferner den politischen Handlungsspielraum ein. Zur Wahrung der sozialen Stabilität als Eckpunkt einer nachhaltigen Entwicklung muss der wachsenden Armutsgefährdung entgegengewirkt werden. Erfasst wird mit diesem Indikator die Zahl der Empfänger von Arbeitslosengeld II (ALG II) und Sozialgeld je 1.000 Einwohnerinnen und Einwohner.

### Entwicklung und Interpretation

Die Zahl der Empfänger von ALG II und Sozialgeld je 1.000 Einwohnerinnen und Einwohner liegt in Blaustein im Betrachtungszeitraum bei 20 bis 24 Personen. Die Höchstwerte sind in den Jahren 2009 und 2014 zu verzeichnen. Zum Vergleich: Im Land Baden-Württemberg liegen die Werte im gleichen Zeitraum im Bereich des Doppelten.

Datenquelle: Bundesagentur für Arbeit



## Ziele, Maßnahmen und Ideen im Handlungsfeld Miteinander, Integration und Gleichberechtigung\*

**Ziele** (zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht erarbeitet)

**Maßnahmen** (zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht erarbeitet)

**Ideen**

- Mehrgenerationenplatz, z. B. Höhwiesen

## Blaustein schafft den Rahmen für eine nachhaltige, zukunftsfähige Entwicklung

### Aktivitäten im Handlungsfeld Rahmen für eine nachhaltige, zukunftsfähige Kommunalentwicklung

<b>Koordination kommunale Entwicklungspolitik</b>	Die Stadt hat eine Teilzeitstelle zur entwicklungspolitischen Koordination eingerichtet, die durch Engagement Global gGmbH im Rahmen des <i>Servicestelle Kommunen in der Einen Welt-Programms</i> mit finanzieller Unterstützung durch das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) gefördert wird.
<b>Pilotprojekt „Verstetigung kommunaler Nachhaltigkeitsprozesse auf der Basis von Nachhaltigkeitsberichten“</b>	Im Pilotprojekt hat die Stadt einen ersten Nachhaltigkeitsbericht erstellt, Ziele und Maßnahmen für eine nachhaltige Entwicklung mit Bürgerschaft und Verwaltung erarbeitet und diese in die Fortschreibung des Nachhaltigkeitsberichts integriert.
<b>Auszeichnung als Fairtrade Stadt</b>	2014 wurde Blaustein erstmals als Fairtrade Stadt ausgezeichnet und 2016 wurde die Auszeichnung erneuert. Dies dient als ein erster Einstieg in die kommunale nachhaltige Beschaffung.
<b>Impulsgruppe regional – fair – nachhaltig</b>	In dieser Gruppe arbeitet die Stadtverwaltung eng mit engagierter Bürgerinnen und Bürger zusammen, um in Blaustein Impulse für eine nachhaltige Entwicklung zu setzen.
<b>STEP</b>	Mit dem Stadtentwicklungsprozess Blaustein 2030 (STEP) verfolgte die Stadt das Ziel, die wichtigsten Handlungsfeldern zukunftsfähig auszurichten und für die sich abzeichnenden kommunalen Herausforderungen in der Region zu positionieren. Der Schwerpunkt lag dabei im Ortzentrum Ehrenstein/Klingenstein.

### Ziele, Maßnahmen und Ideen im Handlungsfeld Rahmen für eine nachhaltige, zukunftsfähige Kommunalentwicklung\*

<b>Ziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>a) Intensivierung der entwicklungspolitischen Arbeit</li> <li>b) Schaffung von Strukturen zur Verankerung von Nachhaltigkeit bzw. kommunaler Entwicklungspolitik in Stadtgesellschaft und Stadtverwaltung</li> <li>c) Erarbeitung eines entwicklungspolitischen Handlungskonzepts</li> </ul>
<b>Maßnahmen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>a) Umsetzung der Ziele des Nachhaltigkeitsberichts unterstützen Konzeption und Umsetzung von entwicklungspolitischen Aktionen (mit der Impulsgruppe, mit Gewerbe und Unternehmen, mit zivilgesellschaftlichen Akteuren (Vereine, Kirchen, Bildungseinrichtungen usw.))</li> <li>b) Verankerung von Nachhaltigkeit als Querschnittsaufgabe Weiterbildungs- und Begleitungsangebote für die Stadtverwaltung Abgleich der STEP-Ziele auf Nachhaltigkeit Nachhaltige Beschaffung</li> </ul>
<b>Ideen</b>	Rahmenbedingungen für die autonome Stromgewinnung in Privathaushalten schaffen

## Blaustein unterhält ein kommunales Nachhaltigkeitsmanagement

### Aktivitäten im Handlungsfeld kommunales Nachhaltigkeitsmanagement

<b>Koordination kommunale Entwicklungspolitik</b>	Ziel dieser geförderten Teilzeitstelle ist die langfristige Etablierung des Themas Nachhaltigkeit durch die Schaffung entsprechender Strukturen in der Verwaltung.
<b>Energiemanagement</b>	Blaustein hat für das Jahr 2012 einen ersten Energiebericht für kommunale Liegenschaften erstellt.
<b>Faire und regionale Beschaffung</b>	Erste Schritte bei der fairen Beschaffung wurden im Rahmen der Auszeichnung als Fairtrade Stadt gemacht.
<b>Aufbau eine nachhaltigen Beschaffung</b>	Die nachhaltige kommunale Beschaffung ist ein Aufgabenbereich der Koordinatorin für kommunale Entwicklungspolitik. Ziel ist es, ganze Produktgruppen nachhaltig zu beschaffen.

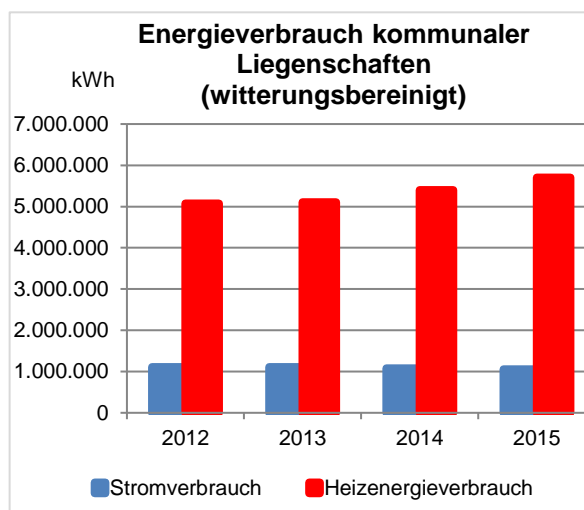
### Indikatoren im Handlungsfeld kommunales Nachhaltigkeitsmanagement

#### Gutes kommunales Energiemanagement

Kommunen können in ihren Liegenschaften eine nachhaltige Entwicklung z.B. durch ein Energiemanagement vorantreiben, das Ressourcen und Finanzen spart und als Vorbild für die Bevölkerung dient. Als Indikator dafür wird meist der Energiebedarf (Wärme- und Stromverbrauch) in Kilowattstunden pro Quadratmeter genutzter Fläche (Bezugsfläche) und Jahr herangezogen. In Blaustein ist die Quadratmeterzahl der kommunalen Liegenschaften nicht einfach zu ermitteln. Deshalb ist hier der gesamte, witterungsbereinigte Energieverbrauch in absoluten Zahlen dargestellt.

#### Entwicklung und Interpretation

Der Stromverbrauch der kommunalen Liegenschaften ist im dargestellten Zeitraum leicht zurückgegangen, von 1.111.549 auf 1.058.224 kWh. Der Heizenergieverbrauch ist jedoch konstant gestiegen, von 5.075.959 kWh im Jahr 2012 auf zuletzt 5.702.156 kWh im Jahr 2015. Bei den Zahlen muss berücksichtigt werden, dass sich die Anzahl der kommunalen Liegenschaften vergrößert hat.



Datenquelle: Stadt Blaustein, Gebäudemanagement

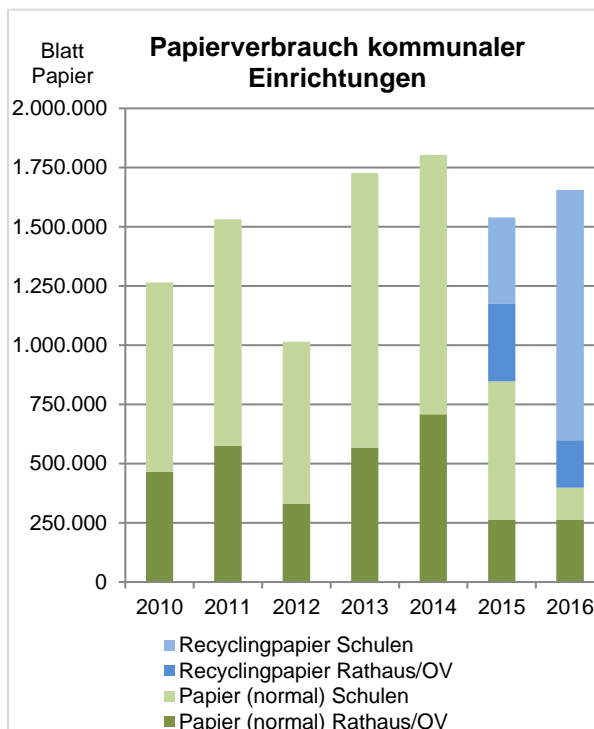
### Nachhaltige kommunale Beschaffung

Für ein kommunales Nachhaltigkeitsmanagement bildet eine nachhaltige Beschaffung einen wesentlichen Bestandteil. Beispielhaft dafür steht die Verwendung von Recyclingpapier. Es verursacht in der Herstellung nicht nur etwa 15 % weniger Kohlendioxid, sondern ist auch eines der einfachsten Mittel, um Ressourcen zu schonen. Als Indikator wird der Anteil von Recyclingpapier am Papierverbrauch der kommunalen Einrichtungen erfasst.

### Entwicklung und Interpretation

In Blaustein wird das Papier für das Rathaus, die Ortsverwaltungen (OV), die Schulen und Kindergärten gemeinsam bestellt. Seit 2015 wird Recyclingpapier verwendet mit der Vorgabe, dass nur für zum Archivgut gehörenden Schriftstücke normales Papier verwendet werden soll. Im Jahr 2015 lag der Recyclingpapieranteil bei über 45 %, im Jahr 2016 lag er bei über 76 %. Betrachtet man nur die Schulen, so stieg der Anteil an Recyclingpapier von 38 % (2015) auf 89 % (2016). Im Rathaus ging im selben Zeitraum der Anteil an Recyclingpapier von 56 auf 43 % zurück.

Zusätzlich kann noch die Anzahl gemachter Kopien für jedes Kopiergerät (in Rathaus, OV und Schulen) genau ermittelt werden. Allerdings kann dadurch keine Aussage zum Papierverbrauch getroffen werden, da nicht nachvollziehbar ist, ob einseitig oder beidseitig kopiert wurde. Für Aussagen zum Papierverbrauch kann diese Erfassung deshalb nicht verwendet werden.



Datenquelle: Stadt Blaustein

### Ziele, Maßnahmen und Ideen im Handlungsfeld kommunales Nachhaltigkeitsmanagement\*

**Ziele**

- Etablierung eines kommunalen Nachhaltigkeitsmanagements

**Maßnahmen**

- regelmäßige Fortschreibung des Energieberichts

**Ideen**

(zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht erarbeitet)

## Blaustein achtet auf fiskalische Nachhaltigkeit

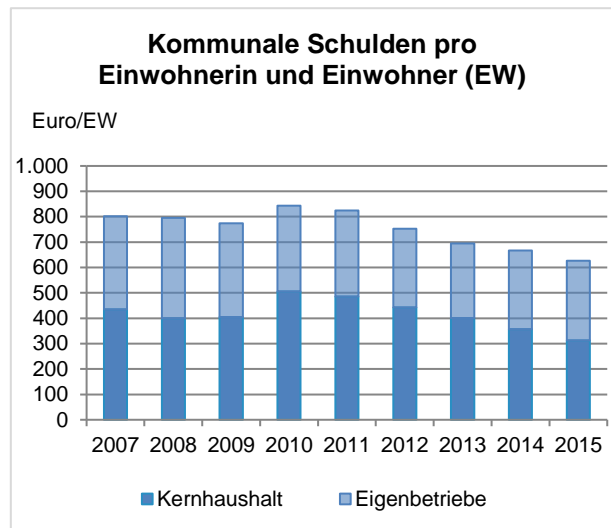
### Indikatoren im Handlungsfeld fiskalische Nachhaltigkeit

#### Gesunde Struktur des öffentlichen Haushalts

Der Abbau bestehender und die Vermeidung neuer Schulden ist für eine nachhaltige Kommunalpolitik zentral. Ein ausgeglichener Haushalt und der Schuldenabbau zugunsten kommender Generationen sind dabei wichtige Ziele. Erfasst werden als Indikator die kommunalen Schulden: Das sind alle am Ende eines Jahres bestehenden Schulden bei Kreditinstituten, Versicherungen, Bausparkassen, der Sozialversicherung sowie im Ausland direkt aufgenommene Darlehen. Dazu gehören auch Wertpapierschulden der Gebietskörperschaften.

#### Entwicklung und Interpretation

Seit dem Jahr 2010 sind die kommunalen Schulden pro Einwohnerin und Einwohner in Blaustein kontinuierlich gesunken, auf zuletzt 626 Euro pro Einwohnerin und Einwohner. Dieser Rückgang kommt hauptsächlich durch den Abbau von Schulden im Kernhaushalt zustande, während der Schuldenstand bei den Eigenbetrieben kaum zurückgeht.



Datenquelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

### Ziele, Maßnahmen und Ideen im Handlungsfeld fiskalische Nachhaltigkeit\*

**Ziele** (zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht erarbeitet)

**Maßnahmen** (zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht erarbeitet)

**Ideen** (zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht erarbeitet)

## Blaustein fördert die Bürgerbeteiligung

### Aktivitäten im Handlungsfeld Bürgerbeteiligung

<b>Bürgerwerkstätten und Informationsveranstaltungen</b>	Werkstätten und Informationsveranstaltungen finden in Blaustein bei Bedarf statt, so dass sich Bürgerinnen und Bürger direkt einbringen können, so z. B. im Rahmen des Stadtentwicklungsprozesses und beim Zieleprozess zur nachhaltigen Kommunalentwicklung.
<b>Beteiligung von Interessengruppen</b>	Bei bestimmten Vorhaben, z. B. Spielplatzgestaltung, werden die betroffenen Interessengruppen bei der Planung beteiligt.
<b>Neujahrsempfang</b>	Beim alljährlichen Empfang erhalten die Bürger kompakt Infos zur Arbeit des vergangenen Jahres und zu den Plänen für das Folgejahr.. Der Empfang im Anschluss gibt Gelegenheit zum Austausch.
<b>Amtsblatt „Blausteiner Nachrichten“</b>	Durch die wöchentlich erscheinenden „Blausteiner Nachrichten“ erhält die Bürgerschaft ein breites Spektrum an Informationen der Stadtverwaltung, der Kirchengemeinden und Vereine.
<b>Homepage</b>	Die Homepage stellt der Bürgerschaft alle wichtigen Informationen rund um Blaustein zur Verfügung; so sind auch alle Unterlagen für die Gemeinderatssitzungen hinterlegt.(Ratsinfosystem)

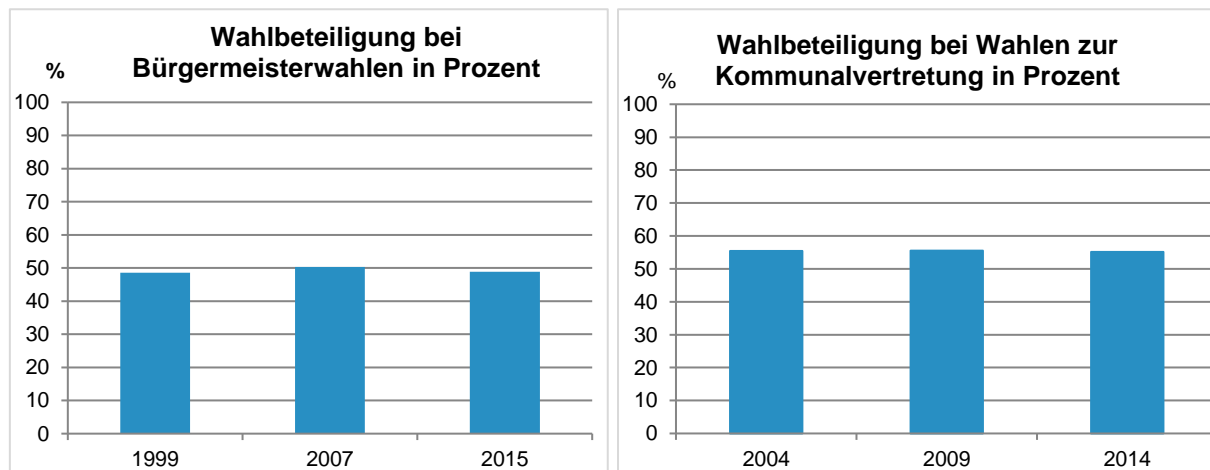
### Indikatoren im Handlungsfeld Bürgerbeteiligung

#### Hohes demokratisches Engagement

Die Höhe der Wahlbeteiligung gilt als Maß für Demokratiebewusstsein bzw. demokratisches Engagement. Die Wahlbeteiligung als Indikator ermittelt sich als Prozentsatz der Wahlberechtigten, die sich, mit gültiger oder ungültiger Stimme, an der Wahl beteiligt haben.

#### Entwicklung und Interpretation

In Blaustein lag die Wahlbeteiligung bei den letzten drei Gemeinderatswahlen sehr konstant bei 55 %. Bei den Bürgermeisterwahlen lag die Wahlbeteiligung bei der Wahl 2007 knapp über 50 %, 1999 und 2015 haben nur 48 % der Wahlberechtigten auch ihre Stimme abgegeben.



Datenquelle: Stadt Blaustein



### Hohe Bürgerbeteiligung

Eine zukunftsfähige Entwicklung der Kommune ist nur mit einer umfassenden Beteiligung der Bevölkerung an den politischen Entscheidungen möglich. Die Gemeindeordnung für Baden-Württemberg empfiehlt u.a. im § 20a Bürgerversammlungen, die der Gemeinderat in der Regel einmal im Jahr oder nach Bedarf anberaumt und die auch von der Bürgerschaft beantragt werden können. Dort sollen wichtige Gemeindeangelegenheiten mit den Einwohnerinnen und Einwohnern erörtert werden. Erfasst werden soll die Anzahl der Bürgerversammlungen nach Gemeindeordnung in der Kommune pro Jahr.

### Entwicklung und Interpretation

Klassische Bürgerversammlungen nach Gemeindeordnung werden in vielen Kommunen zunehmend durch modernere Versammlungsformate ersetzt, so auch in Blaustein. Die Bürger werden durch Informationsabende und Bürgerwerkstätten an Planungen und Entscheidungen beteiligt und sie können ihre Anliegen bei den regelmäßig stattfindenden Bürgersprechstunden bei Bürgermeister und bei Ortsvorstehern vorbringen.

### Ziele, Maßnahmen und Ideen im Handlungsfeld Bürgerbeteiligung\*

<b>Ziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>a) Systematische Förderung der Bürgerbeteiligung bei Entwicklungsprozessen</li> <li>b) Bürger zur Beteiligung animieren und befähigen</li> </ul>
<b>Maßnahmen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>a) Frühzeitige Einbindung von Interessensträgern (z. B. Vereinen) in Planungsprozesse</li> <li>b) Bessere Kommunikation mit BN und Homepage</li> </ul>
<b>Ideen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>a) <i>(zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht erarbeitet)</i></li> <li>b) Öffentlichkeitsarbeit zur Bürgerfragestunde verbessern</li> </ul>

## Blaustein fördert das Bürgerengagement

### Aktivitäten im Handlungsfeld Bürgerengagement

<b>Ehrung der ehrenamtlich Aktiven</b>	Der Bürgermeister ehrt in Blaustein in einer jährlich stattfindenden Feierstunde die in der Kommune ehrenamtlich Aktiven. Seit dem Jahr 2016 wird besonders Aktiven die Blaustein-Medaille verliehen.
<b>Förderung Vereine</b>	Die Stadt Blaustein unterstützt und fördert die Jugendarbeit der örtlichen Vereine durch einen jährlichen Zuschuss. Außerdem werden Gebäude und Liegenschaften zur Benutzung überlassen.
<b>Impulsgruppe regional – fair – nachhaltig</b>	Die Stadt Blaustein fördert das Bürgerengagement im Bereich Nachhaltigkeit aktiv mit der Gründung und Koordination der Impulsgruppe. Die Gruppe setzt in Blaustein Impulse für eine nachhaltige Entwicklung.

### Indikatoren im Handlungsfeld Bürgerengagement

#### Hohes ehrenamtliches Engagement

Eine vielfältige Vereinsstruktur und bürgerschaftliches Engagement zeichnen eine lebendige Kommune aus und bereichern sie um vielfältige Leistungen zum Wohle und Nutzen der Bevölkerung. Ferner geben sie Gelegenheit zur Teilhabe. Als Indikator wird die Anzahl der bei der Kommunalverwaltung erfassten Vereine auf die Anzahl der Einwohnerinnen und Einwohner (EW) bezogen.

#### Entwicklung und Interpretation

Nach der fünften bundesweiten Erhebung der V&M Service GmbH 2011, einer bundesweiten Erhebung zur Vereinsstatistik, in der die Vereinsregister analysiert wurden, waren in Deutschland 580.298 Vereine aktiv. Dies bedeutet, dass pro 1.000 EW sieben Vereine eingetragen sind.

Im Handelsregister sind für Blaustein genau 100 Vereine eingetragen. ([www.handelsregister.de](http://www.handelsregister.de), Abfrage am 3.5.2017), auf der Homepage der Stadt sind 110 Vereine und Gruppierungen genannt. Auf die Einwohner umgerechnet liegt Blaustein somit gleichauf mit dem Bundesdurchschnitt.

### Ziele, Maßnahmen und Ideen im Handlungsfeld Bürgerengagement (BE)\*

<b>Ziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>a) Systematische Förderung von BE bei Projekten</li> <li>b) BE-Beratung in der Verwaltung etablieren</li> <li>c) Vernetzung der Vereine untereinander fördern</li> <li>d) Städt. Plattform für das Sportangebot in den Vereinen</li> </ul>
<b>Maßnahmen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>a) Umsetzung von konkreten Projekten in Aktionen mit Ehrenamtlichen (Identifizierung mit MEINER Stadt)</li> <li>b) Anreize für BE schaffen</li> </ul>
<b>Ideen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>a) <i>(zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht erarbeitet)</i></li> <li>b) Ehrenamtskarte, Rabatt z. B. bei Fahrkarten, Bad Blau..., Ehrenamtsbörse bzw. –plattform</li> <li>c) Gemeinsame Themen für Vereine finden und Zusammenarbeit aufbauen</li> </ul>

## Blaustein fördert die interkommunale Zusammenarbeit

### Aktivitäten im Handlungsfeld interkommunale Zusammenarbeit

<b>Stadtentwicklungsverband Ulm/Neu-Ulm</b>	Blaustein ist zusammen mit den Gemeinden Dornstadt, Nersingen und Elchingen Kooperationspartner im Stadtentwicklungsverband Ulm/Neu-Ulm, einer grenzüberschreitenden Wirtschaftsförderungseinrichtung.
<b>Nachbarschaftsverband Ulm</b>	Der Verband ist Träger der gemeinsamen Flächennutzungsplanung für Ulm und die sechs Nachbargemeinden auf der württembergischen Seite von Donau und Iller, Blaustein, Erbach, Illerkirchberg, Hüttisheim, Schnürpflingen und Staig.
<b>Zweckverband Wasserversorgung</b>	Durch die Mitgliedschaft in zwei Zweckverbänden (Ulmer Alb und Alb Gruppe III) stellt die Stadt Blaustein zusammen mit mehreren Kommunen im Umkreis die Wasserversorgung der Bürgerschaft sicher.
<b>Pilotprojekt „Verstetigung kommunaler Nachhaltigkeitsprozesse auf der Basis von Nachhaltigkeitsberichten“</b>	Die Stadt Blaustein hat sich am Pilotprojekt des Umweltministeriums beteiligt und hat dadurch Kontakt mit anderen Kommunen, die die nachhaltige Kommunalentwicklung vorantreiben wollen.
<b>Gemeinsame Ausschreibung von Leistungen</b>	Die Stadt Blaustein schließt sich immer wieder mit anderen Kommunen in der Region zu gemeinsamen Ausschreibungen zusammen, z. B. bei der Abfallabfuhr oder beim Breitbandausbau.
<b>Touristische Vernetzung</b>	Blaustein präsentiert sich gemeinsam mit Kommunen aus der Nachbarschaft z. B. bei der CMT.

### Ziele, Maßnahmen und Ideen

#### im Handlungsfeld interkommunale Zusammenarbeit\*

<b>Ziele</b>	<i>(zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht erarbeitet)</i>
<b>Maßnahmen</b>	<i>(zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht erarbeitet)</i>
<b>Ideen</b>	<i>(zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht erarbeitet)</i>

## Blaustein nimmt seine globale Verantwortung wahr

### Aktivitäten im Handlungsfeld globale Verantwortung

<b>Auszeichnung als Fairtrade Stadt</b>	2014 wurde Blaustein erstmals als Fairtrade Stadt ausgezeichnet und 2016 wurde die Auszeichnung erneuert.
<b>Aktivitäten der Kirchen</b>	Neben der Verwendung von fair gehandelten Produkten bei Veranstaltungen und Sitzungen und deren Verkauf nach dem Gottesdienst, werden die Blausteiner Kirchengemeinden mit weiteren Aktivitäten ihrer globalen Verantwortung gerecht.
<b>Aktivitäten der Schulen</b>	Die Blausteiner Schulen sind mit vielen Aktivitäten und Unterrichtseinheiten im Themenbereich globale Verantwortung engagiert.
<b>Verein „Haus unterm Regenbogen“</b>	Zweck dieses Vereins ist die Völkerverständigung und die Förderung historischen Lernens. Er bietet Vorträge, Seminare und andere Maßnahmen der Erwachsenenbildung an.
<b>We give e. V.</b>	Förderverein zur Umsetzung humanitärer Projekte in Afrika. Im Moment wird das erste Projekt in Ghana verwirklicht, der Aufbau eines Ausbildungszentrums in Zusammenarbeit mit den Menschen vor Ort.
<b>Gemeinderatsbeschluss internationale Handelsabkommen und kommunale Dienstleistungen</b>	Der Gemeinderat hat sich im Mai 2015 dem gemeinsamen Positionspapier zu internationalen Handelsabkommen und kommunalen Dienstleistungen des Deutschen Städtetags, des Deutschen Landkreistags, des Deutschen Städte- und Gemeindebunds und des Verbands kommunaler Unternehmen vom Oktober 2014 angeschlossen.

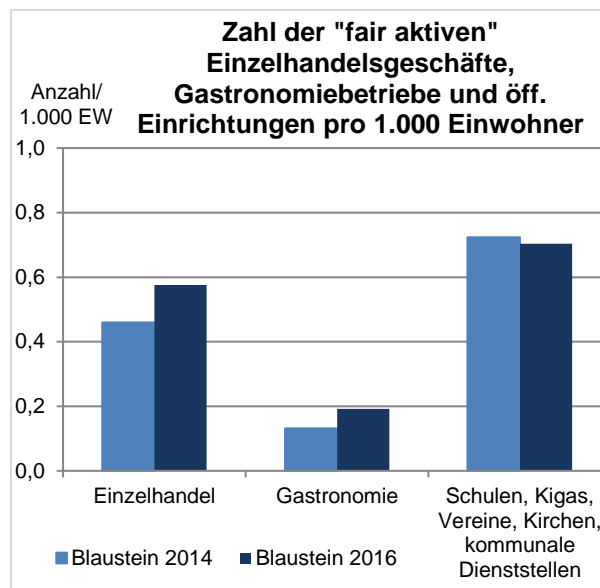
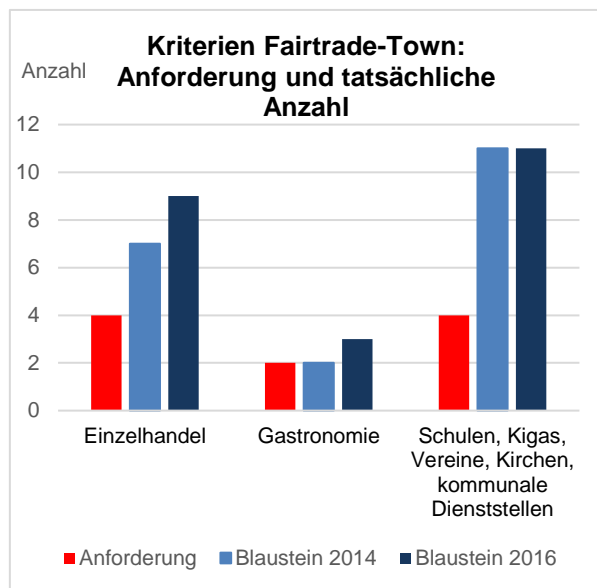
### Indikatoren im Handlungsfeld globale Verantwortung

#### Auszeichnung als Fairtrade Town

Die Kampagne „Fairtrade-Towns“ ist eine weltweit sehr erfolgreiche Aktion. Um als Fairtrade Town ausgezeichnet zu werden, muss eine Kommune bestimmte Kriterien erfüllen: Eine Kommune muss eine bestimmte Anzahl an Einzelhandelsgeschäften und Gastronomiebetrieben vorweisen, die mindestens zwei Produkte aus fairem Handel anbieten. Außerdem müssen öffentliche Einrichtungen wie Schulen, Kindergärten/-tagesstätten, Vereine und Kirchen faire Produkte verwenden und Bildungsaktivitäten zum Thema durchführen. Auch im Rathaus muss bei Sitzungen fairer Kaffee und ein weiteres faires Produkt verwendet werden. Aus drei dieser Kriterien ergibt sich der Indikator: Anzahl der Einzelhandelsgeschäfte, Gastronomiebetriebe, öffentliche Einrichtungen und kommunalen Dienststellen (z. B. Rathäuser) mit fair gehandelten Produkten absolut und pro 1.000 Einwohnerinnen und Einwohner.

#### Entwicklung und Interpretation

Blaustein konnte bei der Zertifizierung als Fairtrade Stadt im Jahr 2014 die Kriterien einfach erfüllen, im Einzelhandel und im Bereich der Aktivitäten an Schulen usw. hatte Blaustein die Anforderung bei weitem übertroffen. Bei der Rezertifizierung im Jahr 2016 gab es in den Bereichen Einzelhandel und Gastronomie erneut eine Steigerung, so dass die Kriterien in allen Bereichen übertroffen wurden.



Datenquelle: Stadt Blaustein, eigene Erhebung zur Auszeichnung (2014) und Rezertifizierung (2016) als Fairtrade-Town

### Ziele, Maßnahmen und Ideen im Handlungsfeld globale Verantwortung\*

**Ziele**

- a) Nachhaltige kommunale Beschaffung
- b) Nachhaltigkeit in Vereine bringen
- c) Steigerung der Kriterien "Fairtrade Town"
- d) Bildung für Nachhaltige Entwicklung verstärken

**Maßnahmen**

- a) Nachhaltigkeit bei Gemeindeveranstaltungen.
  - b) Geschirrmobil bei Veranstaltungen
  - c) Bei Rezertifizierung mehr Produkte aus fairem Handel im Rathaus
  - d) Öffentlichkeitsarbeit verbessern
- Bezug zu den Nachhaltigen Entwicklungszielen der UN vermitteln

**Ideen**

(zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht erarbeitet)



### Fazit und Ausblick

Im Jahr 2015 erstellte die Stadt Blaustein erstmals einen Nachhaltigkeitsbericht, der als Bestandsaufnahme dient. Die nun vorliegende Fortschreibung enthält – und legt den Fokus auf – die seither von Bürgern und Verwaltung erarbeiteten Ziele, Maßnahmen und Ideen für eine nachhaltige Stadtentwicklung. Es ist wichtig zu verstehen, dass die nachhaltige Kommunalentwicklung ein laufender Veränderungsprozess ist; die in dieser Fortschreibung aufgeführten Ziele und Maßnahmen erheben deshalb keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Sie müssen außerdem regelmäßig überprüft, angepasst und auch weiterentwickelt werden.

In einem nächsten Schritt ist geplant, die Ziele und Maßnahmen auf politischer Ebene zu priorisieren, denn eine gleichzeitige Umsetzung aller Maßnahmen wäre utopisch. Es gilt, die Maßnahmen mit höchster Wirkung bzw. höchster Wichtigkeit auszuwählen, aber auch abzuwägen, was mit den vorhandenen personellen und finanziellen Mitteln gestemmt werden kann.

In den nächsten beiden Jahren nimmt Blaustein am Projekt „Koordination kommunaler Entwicklungspolitik“ teil und hat deshalb zur Koordination und Umsetzung nachhaltiger Entwicklungsziele eine Teilzeitstelle zur Verfügung, die durch Engagement Global gGmbH im Rahmen des Servicestelle Kommunen in der Einen Welt-Programms mit finanzieller Unterstützung durch das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) gefördert wird.

Die Ziele innerhalb des Förderprojekts sind die Steigerung des Bewusstseins für Nachhaltigkeit in der Stadtgesellschaft einerseits und in der Stadtverwaltung andererseits, sowie das systematische Herangehen an eine kommunale nachhaltige Beschaffung. Ein weiteres Ziel ist die Erstellung eines kommunalen entwicklungspolitischen Handlungskonzepts, mit anderen Worten: Die Auswahl von Zielen und Maßnahmen nachhaltiger Kommunalentwicklung und die Planung der Umsetzung.

Zusätzlich ist es wichtig, in einem weiteren Schritt die im Moment eher generell formulierten Ziele konkreter und vor allem quantifizierbar zu formulieren, so dass die Wirkung der Maßnahmen überprüft werden kann. Dies erlaubt auch Aussagen, inwieweit die Kommune dem Erreichen ihrer nachhaltigen Entwicklungsziele näher kommt.

Wichtig für ein Vorankommen in Richtung nachhaltiger Entwicklung ist die Zusammenarbeit verschiedenster Beteiligter – von der Stadtgesellschaft über die Stadtverwaltung zum Stadtrat – und ein Engagement sowohl auf der konzeptionellen Ebene als auch mit „greifbaren“ Aktionen und Veranstaltungen. Die Stadt Blaustein ist genau auf diesem Weg und ergreift Maßnahmen zur Verankerung der nachhaltigen Entwicklung der Kommune.



### Erläuterungen

\* Die Ziele, Maßnahmen und Ideen sind als Aufzählung mit Buchstaben dargestellt, um einen Bezug untereinander herzustellen: Um Ziel a) zu erreichen sind die Maßnahmen a) erforderlich und die Ideen a) gehören dazu. Sind Ziele und Maßnahmen nicht eindeutig verknüpft, wurde die Darstellung mit Aufzählungspunkten gewählt.

### Quellen

#### **Dieser Nachhaltigkeitsbericht basiert auf folgendem Leitfaden:**

Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg/Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz Baden-Württemberg (Hrsg.) (2015):

NI-Berichte für Kommunen: Leitfaden zur Erstellung von kommunalen Nachhaltigkeitsberichten

Hier können Sie den Leitfaden downloaden:

<http://www.lubw.baden-wuerttemberg.de/servlet/is/237305/>

<http://www.nachhaltigkeitsstrategie.de/kommunen>

### Bildnachweis

Bild Titelseite: © Wolfgang Adler

Bilder Nachhaltigkeitsstrategie Baden-Württemberg Rückseite: © Martin Stollberg

### Adressen und Ansprechpartner

Roswitha McLeod

Koordination kommunale Entwicklungspolitik

Rathaus Blaustein

Marktplatz 2

89134 Blaustein

07304 802-202

[mcleod@blaustein.de](mailto:mcleod@blaustein.de)





# Impressum

## Nachhaltigkeitsbericht Blaustein

### Herausgeber

Stadt Blaustein

Marktplatz 2

89134 Blaustein

### Bearbeitung

kikuna – Zukunft Nachhaltig Gestalten e. V.

Wagnerstraße 6

89160 Dornstadt

[www.kikuna-welt.de](http://www.kikuna-welt.de)

Stand Juni 2017

## Dieser Nachhaltigkeitsbericht basiert auf einer Musterberichtsvorlage

### Herausgeber

Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg,

Kernerplatz 9, 70182 Stuttgart, Telefon 0711 126-0,

[www.um.baden-wuerttemberg.de](http://www.um.baden-wuerttemberg.de)

LUBW Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz Baden-Württemberg,

Postfach 10 01 63, 76231 Karlsruhe, Telefon 0721 5600-0, [www.lubw.baden-wuerttemberg.de](http://www.lubw.baden-wuerttemberg.de)

### Redaktion

LUBW Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz Baden-Württemberg,

Referat Nachhaltigkeit, Ressourcenschonung

### Bearbeitung

Forschungsstätte der Evangelischen Studiengemeinschaft (FEST),

Institut für interdisziplinäre Forschung, 69118 Heidelberg, Telefon 06221 9122-0,

[www.fest-heidelberg.de](http://www.fest-heidelberg.de)

Hans Diefenbacher, Rike Schweizer, Volker Teichert

mit Gerd Oelsner (LUBW)

### Umsetzung

ÖkoMedia GmbH

[www.oekomedia.com](http://www.oekomedia.com)

Stand März 2015



© Martin Stollberg

# Nachhaltig handeln Baden-Württemberg

## Nachhaltigkeitsstrategie Baden-Württemberg

Nachhaltig handeln heißt, nicht auf Kosten von Menschen in anderen Regionen der Erde zu leben oder die Erfüllung der Bedürfnisse zukünftiger Generationen zu gefährden. Wirtschaftliche, soziale und ökologische Aspekte sind gleichermaßen zu berücksichtigen. Dabei bildet die Belastbarkeit der Erde und der Natur die absolute Grenze: Ein Rückgang an natürlichen Ressourcen, also der Abbau von Rohstoffen oder der Verlust natürlicher Lebensräume, kann nicht durch zusätzliche Aktivitäten in einem der anderen Bereiche ausgeglichen werden.

Die Landesregierung hat sich zum Ziel gesetzt, Nachhaltigkeit zum zentralen Entscheidungskriterium der Landespolitik zu machen und gleichzeitig eine Plattform zu bieten, um Fragen nachhaltiger Entwicklung in Kooperation mit den gesellschaftlichen Akteuren anzugehen. Für die nachhaltige Entwicklung Baden-Württembergs besonders relevante Zielgruppen werden im Rahmen zielgruppenspezifischer Initiativen eingebunden. Mit der Kommunalen Initiative Nachhaltigkeit soll nachhaltiges Handeln fest in den Kommunen verankert und eine größere Vernetzung mit der Nachhaltigkeitsstrategie des Landes erreicht werden.

Die Kommunale Initiative Nachhaltigkeit wird vom Nachhaltigkeitsbüro der LUBW in enger Zusammenarbeit mit dem Umweltministerium umgesetzt.

Folgende Elemente stehen hier im Fokus:

- Nachhaltigkeitsindikatoren und -berichte
- kommunale Beschaffung unter Nachhaltigkeitsaspekten
- Begleitung von Prozessen nachhaltiger Kommunalentwicklung
- Energie- und Umweltmanagement in Kommunen
- Erfahrungsaustausch und Bürgerbeteiligung

### Mehr Infos

[www.nachhaltigkeitsstrategie.de/kommunen](http://www.nachhaltigkeitsstrategie.de/kommunen)